

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 50.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschla der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel.

Einzelne Nummern K 2000.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 8. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Berlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr 100.

Samstag 15. Dezember 1923

Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 3. Dezember. — Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 19. November. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 19. November. — Landes-sanitätsrat vom 29. September. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Baubewegung vom 12. bis 14. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 3. Dezember 1923.

Vorsitzende: Die BB Emmerling und Hof.

Anwesende: Die StR. Breitner, Koldza, Dr. Alma Moklo, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Prof. Dr. Tandler und Weber, ferner Mag Dior, Dr. Hartl.

Entschuldigt: Dgm. Seiz und StR. Kunschak.

Schriftführer: Verw. Sekr. Lambertshammer.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 11154, M. Abt. 33, 1602.) Die Gemeinde Wien übernimmt die Zahlung des in der Note der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien, Z. 263, vom 15. August 1923, angeführten Beitrages von 13.338.333 K zu den Betriebskostenabgängen des Wiener Donaukanals für das zweite Halbjahr 1923, ohne ihrem Standpunkte vorzugreifen, daß demalen für die Gemeinde Wien eine Verpflichtung zur Beitragsleistung noch nicht vorliegt und ohne daß hiedurch der Frage der Uebernahme von weiteren Beitragsleistungen vorgegriffen werden soll. Dieser Betrag wird auf der Ausgabrubrik 518/9, Gruppe V, „Beiträge der Gemeinde und des Landes Wien zu den Betriebskostenabgängen des Wiener Donaukanals“, unter gleichzeitiger Verweisung auf den Reservefonds verrechnet.

(P. Z. 11152, M. Abt. 28, 2690.) Das bei der Kleinstneupflasterung in der Hasnerstraße im 16. Bezirke sich ergebende Mehrerfordernis von 130 Millionen Kronen wird genehmigt. Zu dessen Deckung ist ein Teil des Mindererfordernisses bei der Neupflasterung der Siemensstraße im 21. Bezirke heranzuziehen.

(P. Z. 11151, M. Abt. 28, 450.) Für die Umpflasterung des Franz-Josefs-Kais von Dr.-Nr. 13 bis 27/29 im 1. Bezirke wird ein Mehrerfordernis im Betrage von 7 Millionen Kronen genehmigt und ist zu dessen Deckung ein gleich hoher Betrag zur Ausgabrubrik 517/1 b aus den Einsparnissen bei der Umpflasterung der Heiligenstädter Straße im 19. Bezirke heranzuziehen.

(P. Z. 11149, M. Abt. 26, 2103.) Die Erwerbung der Zuleitungen für Gas, Wasser sowie der Kanalisationsanlage von den Hauptsträngen dieser Anlagen bis zur Grenze der Kinderherberge „Am Tivoli“, 12. Hohenbergstraße, von der Bewertungsabteilung des Dorohheims wird mit einem Kostenbetrage von 8 Millionen Kronen genehmigt. Der erforderliche erste Zuschußkredit in gleicher Höhe auf Ausgabrubrik 301/14/5 a wird bewilligt.

(P. Z. 11153, M. Abt. 28, 3380.) Die Ergänzung des Holzstöckelpflasters vor Dr.-Nr. 2 und 4 Seizergasse im 1. Bezirke wird mit einem Kostenbetrage von 40 Millionen Kronen genehmigt. Zur Bedeckung der Kosten von 40 Millionen Kronen ist ein bei der Holzpflasterung Goldeggasse auf Ausgabrubrik 517/3 b sich ergebender Restbetrag in gleicher Höhe zu verwenden.

Berichterstatter StR. Koldza:

(P. Z. 11163, II, 688.) Dem Antrage der Ragendorfer Industriewerke wegen einer Forderung von 4.008.470 K des städtischen Kohlenverkaufes wird zugestimmt und Rechtsanwalt Dr. Gustav Schafer zur Rückziehung der Forderungsanmeldung nach Bezahlung der 40 prozentigen Quote ermächtigt.

(P. Z. 11175, M. Abt. 42, 2856.) Die Verfügung des Magistrates, Abteilung 42, vom 4. Juli 1923, M. Abt. 42, 1747, mit welcher der Pferdehändler Josef Kaufheil gemäß § 18, Absatz 2 und 3 der Marktordnung für den Pferdemarkt der Stadt Wien bis auf weiteres vom Besuche des Marktes ausgeschlossen wurde, wird im Gnadenwege aufgehoben.

(P. Z. 11174, M. Abt. 42, 2793.) Der Berufung der Anna Böbl gegen die Verfügung des Magistrates vom 10. Oktober 1923, M. Abt. 42, 2563, womit ihr die Bewilligung zur Benützung der auf dem Raschmarkt zur Benützung zugewiesenen Verkaufszelle Nr. 21 entzogen worden ist, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 11129, M. B. A. 16, S/43/Str.) Dem Ansuchen der Josefina Haibvogel, Marktwirkualienhändlerin, um gnadenweise Erlassung der Uebermaßgebühr per 30.000 K anlässlich der Ueber-schreitung des Ausmaßes ihres Marktstandes um 1 m² wird aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 11146, M. Abt. 48, 441.) Die Verlautbarung des Fortbildungsschulgesetzes für Wien nach dem vorgelegten Verordnungsentwurfe wird genehmigt. (Als Landesreg.)

Berichterstatter BB. Emmerling:

(P. Z. 11170, G. B. 3941.) Für den Ableseabschnitt vom 8. bis 14. Dezember 1923 wird der Gaspreis mit 1900 K festgesetzt.

(P. Z. 11171, G. B. 7065.) In der Woche vom 8. bis 14. Dezember 1923 zur Berechnung gelangenden Verbrauch wird der Strompreis für Licht mit 490 K und für Kraft mit 270 K festgesetzt.

(P. Z. 11172, G. B. 401/21.) Dem von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke mit den Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerken zu schließenden Ausgleich, betreffend Aufzahlung für den 14.000 KVA Turbogenerator für das Ueberlandkraftwerk Ebenfurth wird zugestimmt.

(P. Z. 11178, E.W. 3660.) Die zwischen den städtischen Elektrizitätswerken und der Niederösterreichischen Elektrizitätswirtschafts-A.-G. abgeschlossenen Uebereinkommen, und zwar betreffend Anteil an der vom Opponitzer Wasserkraftwerk nach Wien gelangenden elektrischen Energie, Austausch elektrischer Leistung und Stromlieferung für die Vorderbrühl werden genehmigt.

(P. Z. 11166, L.U. 425.) Die Bedingungen für die aus Anlaß der Rücklegung der Leichenbestattungskonzession nach Johann Harrant notwendige Anstellung zweier Vertragsangestellten werden genehmigt.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 9554, M.Abt. 9, 7437.) Der Ankauf von Inventarstücken von Dr. Magda Rosenzweig durch die Gemeinde Wien zum Preise von 24.545 000 K wird genehmigt und ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe zur Ausgabe rubrik 301/14/5 c bewilligt.

(P. Z. 11156, M.Abt. 8, 54566.) Zur Subrubrik 16 „Verschiedene sonstige Ausgaben der Ausgabe rubrik 301 „Öffentliche Armenpflege“ wird ein erster Zuschußkredit von 1 Million Kronen genehmigt.

(P. Z. 11147, M.Abt. 18, 11074.) Der Festsetzung der Verpflegungsgebühren für die Angehörigen des Königreiches S. P. S. in den Wiener öffentlichen Krankenanstalten im doppelten Ausmaße der in diesen Anstalten jeweils geltenden Verpflegungsgebühren wird zugestimmt. (Als Landesreg.)

(P. Z. 11124, M.Abt. 18, Stf. 1895.) Die für Josefine Lang in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ aufgelaufenen Verpflegungskosten im Betrage von 16.471,500 K werden bis auf weiteres gestundet. Der Magistrat wird beauftragt, die Einverleibung des Verpflegungskostenrückstandes s. A. auf den der gewesenen Patientin gehörigen $\frac{1}{16}$ -Anteil an dem Hause Wien, 6. Morizgasse 11, Grundbuch Mariaschilf, Einl.-Z. 847, Kontr.-Nr. 698, zu erwirken, vorläufig aber von der Vorschreibung von Zinsen Umgang zu nehmen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 11146, M.Abt. 18, 9054.) Die von der allgemeinen öffentlichen Fonds-Krankenanstalt Kaiser Franz Josef Spital für den Monat August 1928 aufgerechneten Krankenverpflegungskosten werden in der Höhe von 192.259.257/50 K der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt. (Als Landesreg.)

(P. Z. 11122, M.Abt. 13 a, 3040.) Die Beilegung der aus dem eigenen Grabe Gruppe 79, Reihe 42, Nummer 40 im Wiener Zentralfriedhofe zu exhumierenden Leiche der Josefine Kenner in dem Ehrengrabe Gruppe O, Reihe 1, Nummer 97 und die Aufstellung des bei diesem eigenen Grabe befindlichen Denkmals bei dem genannten Ehrengrabe wird genehmigt. Jedoch darf die Inschrift, welche auf die Beilegung letzterer Leiche Bezug nimmt, nicht in auffälliger Form angebracht werden.

(P. Z. 11123, M.Abt. 13 a, 3075.) Dem Ansuchen der Johanna Pawlik um Bewilligung der seinerzeitigen Beilegung ihrer Leiche in dem Ehrengrabe ihres Mannes, Gruppe O, Reihe 1, Nummer 42 im Wiener Zentralfriedhofe wird unter der Bedingung stattgegeben, daß eine auf diese Beilegung bezughabende Nachschrift in unauffälligen Lettern am Sockel des Denkmals angebracht wird.

(P. Z. 11127, M.B.A. 3, 14477.) Die Beschwerde des Franz Desterreicher gegen das Verbot der Hühnerhaltung im Hause 3. Reulinggasse 34 und den Auftrag zur Rattenvertilgung wird abgewiesen.

(P. Z. 11128, M.B.A. 17, 9036/1.) Dem Rekurse der Anna Deutl gegen die Verfügung des magistratischen Bezirksamtes für den 17. Bezirk vom 13. Oktober 1923, Z. 9036, mit welcher ihr die Haltung von Hühnern im Hause 17. Redtenbacherstraße 86 aus sanitären Gründen verboten wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 10613, M.B.A. 17, 8617.) Dem Rekurse des Adolf Holzmayer gegen das Dekret des magistratischen Bezirksamtes für den 17. Bezirk vom 17. August 1923, Z. 8617, mit welchem die Entfernung der Hühner aus dem Hause 17. Dornierplatz 5 verfügt und das Verbot der Kleintierhaltung doriselt in Sinne der Magistratskündmachung vom 5. Dezember 1922, M.Abt. 18, Z. 4175/22, ausgesprochen wurde, wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 11064, M.Abt. 30, 3941.) In Anerkennung ihrer besonderen Verdienste werden nachstehende Angestellte des städtischen Fuhrwerksbetriebes antragsgemäß ad personam in die Gruppe V eingereiht: Straßenaufseher Ludwig Vendl, August Joller, Adolf Kronemann und Julius Seip. Desgleichen wird dem Fuhrhofaufseher des städtischen Fuhrwerksbetriebes Karl Mayer mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1923 eine in die Bemessung der Ruhebezüge einrechenbare Gehaltszulage in der Höhe einer Stufen-differenz der 6. Bezugsklasse gewährt.

(P. Z. 11141, Lgh. 14973/21.) Den nachstehend angeführten, in die Personalvertretung der Angestellten der Lagerhäuser der Stadt Wien gewählten Angestellten werden die erforderlichen Dispensen gemäß § 77 der Allgemeinen Dienstordnung erteilt: Dem Assistenten Karl Zabransky von dem erforderlichen Mindestalter, dem Hilfsbeamten Viktor Prach von den Erfordernissen des Definitivums und der Mindestdienstzeit, den Assistenten Hubert Knauer und Franz Kloucel von den Erfordernissen des Definitivums, des Mindestalters und der Mindestdienstzeit.

(P. Z. 11117, M.Abt. 2, 184.) Die bisherige Wäsche-schneiderin des Zentralfriedhofes Marie Ruhland wird zur Wäscheverwahrerin in Gruppe V der städtischen Angestellten ernannt.

(P. Z. 11142, M.D. 6978.) Der Dienstentsagung des Stadtbaurates Ing. Hugo Mayer mit 30. November 1923 wird nachträglich zugestimmt.

(P. Z. 11118, St.Sch.N. I, 8156.) Die provisorische Lehrerin für weibliche Handarbeiten Irma Binder wird antragsgemäß im Vorrückungswege zur definitiven Lehrerin für weibliche Handarbeiten an einer öffentlichen allgemeinen Volksschule im Schulbezirke Wien ernannt.

(P. Z. 11165, M.Abt. 1, 800.) Der Aufnahme der Angestellten der Stadtgemeinde Weitra und der Gemeinden Putkersdorf und Spitz in die Krankensfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien wird zugestimmt.

(P. Z. 11143, M.Abt. 2, 5154.) Der definitive Irren-(Arbeits)pfleger der Pflegeanstalt Steinhof Thomas Hauser wird zum Oberpfleger ernannt.

(P. Z. 11197, L.U. 355.) Marie Nowak, Witwe nach dem am 30. Jänner 1919 verstorbenen Bediensteten der städtischen Leichenbestattung, wird ab 1. November 1923 auf die Dauer von drei Jahren, beziehungsweise bis zu einer anderweitigen Versorgung, eine außerordentliche Zuwendung bis auf weiteres mit einem Grundbetrage von 792 K pro Monat zuerkannt, welche Zuwendung allmonatlich mit jenem Betrage liquidiert wird, der sich jeweils aus der Multiplikation des Grundbetrages mit der Anzahl der an lebige Angestellte der Allgemeinen Dienstordnung zur Auszahlung gelangenden Märzbezüge (1921) ergibt.

(P. Z. 11176, Dr.R.Gew. Zill. 4501.) 1. Die ausgeschriebene Werkleisterstelle der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf wird dem Hofrath Ing. Karl Ponesch bei gleichzeitiger Verleihung des Titels „Bergdirektor“ übertragen. 2. Die Direktion der Bergbaugewerkschaft hat mit dem Genannten den im vorgelegten Berichte angeführten Anstellungsvertrag, jedoch mit Weglassung der unter Punkt 4 a) bis c) angeführten Nebenbezüge zu schließen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 11150, M.Abt. 34 a, 5202.) Wasserversorgung des Bades der Stadt Wien im 10. Bezirke, Bürgerplatz.

(P. Z. 11145, M.Abt. 18, 521.) Paulinienabänderung für das Gebiet zwischen der Kreuz-, Paulinen- und Rosensteingasse, dem Hernauer Ziegelwerke und der Vorortelinie der Stadtbahn im 17. und 18. Bezirke.

(P. Z. 11126, M.Abt. 33, 2293.) Uebereinkommen mit den österreichischen Bundesbahnen wegen Herstellung eines eisernen Uebergangsteiges über die Verbindungsbahn im Zuge der Pichinger Hauptstraße.

(P. Z. 11125, M. Abt. 18, 2634.) Errichtung eines provisorischen Geschäftshauses mit öffentlicher Stiege im 1. Bezirke, verlängertester Fleischmarkt-Judengasse durch die Architekten E. Spielmann & Dr. A. Teller.

Berichterstatter StR. Koldba:

(P. Z. 11159, M. Abt. 45, 10087.) Zuschußkredit für den Ankauf der Kat.-Parz. 698/2, Einl.-Z. 1484 Dttakring, von Gisela Birner.

(P. Z. 11160, M. Abt. 45, 10868.) Zuschußkredit für den Ankauf der Kat.-Parz. 399, Einl.-Z. 1107 Groß-Feldersdorf I, von Johann und Josef Ausobsky.

(P. Z. 11161, M. Abt. 45, 9984.) Ankauf von Liegenschaften des Michael Kertes in Penzing.

(P. Z. 11144, M. Abt. 45, 10729.) Verpachtung der städtischen Liegenschaft Kat.-Parz. 517/1, Einl.-Z. 554 Innere Stadt, 1. Judengasse-Fleischmarkt an die Architekten E. Spielmann & Dr. A. Teller zur Errichtung von mehrstöckigen Geschäftslokalitäten.

Berichterstatter StR. Breiter:

(P. Z. 11158, M. Abt. 4, 4162.) Ehrenpreis für die Winterausstellung 1923 der Künstlervereinigung „Kunstgemeinschaft“.

(P. Z. 10959, II, 782.) Achter Vierteljahresbericht der „Wag“.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 11155, M. Abt. 49, 11904.) Ankauf einer Taschenuhrensammlung von der Firma M. Steiner.

(P. Z. 11110, M. Abt. 52, 2769.) Zuschußkredit für die Errichtung einer Feuermeldeanlage für die Freiwillige Feuerwehr Bruckhausen.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(P. Z. 11167, L. U. 369.) Schaffung einer Filiale 14. Deltweingasse 1.

(P. Z. 11166, L. U. 425.) Rücklegung der Leichenbestattungslizenz nach Johann Harrant.

(P. Z. 11121, Brh.) Nachtragskredit für den weiteren Bau eines Beamtenwohnhauses und zwei Arbeiterwohnhäusern des Brauhauses der Stadt Wien.

(P. Z. 11168, Str. B. 5458.) Erkennungsarten für die Linie 11.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 11157, M. Abt. 8, 56861.) Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik 301/2 „Zuschüsse der Gemeinde Wien zu den Leistungen des Wiener Bürgerspitalfonds“.

(P. Z. 11156, M. Abt. 8, 54566.) Zuschußkredite für die öffentliche Armenpflege.

(P. Z. 11120, M. Abt. 9, 7692.) Winterbetrieb der Kinderheilstalt San Belagio und ganzjähriger Betrieb des Kindererholungsheimes Luffingrande.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 11130, M. Abt. 46, 2943.) Erhöhung der Reinigungspauschalien in den Amtshäusern.

Ausschuß

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 19. November 1923.

Anwesende: Amtsf. StR. Speiser, die GNe. Biner, David, Eisinger, Innerhuber, Meidl, Kummelhardt, Stöger, Anna Strobl, Täubler, Untermüller und Wagner, ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Kierer und Bod.

Schriftführer: Mag. Koar. Dr. Honigmann.

Amtsführender StR. Paul Speiser eröffnet im Namen des Herrn Bürgermeisters die konstituierende Sitzung des Gemeinde-

ratsausschusses für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform, begrüßt die Anwesenden und bittet um Vorschläge für die Wahl des Obmannes und zweier Stellvertreter.

Ueber Vorschlag des GNe. Meidl und des GNe. Kummelhardt werden einstimmig durch Erheben der Hände der GNe. Alexander Täubler zum Obmann und die GNe. Karl Untermüller und Karl Innerhuber zu Stellvertretern gewählt.

GNe. Täubler übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser:

(Z. 1437, M. Abt. 30, 4724.) Für die in der Winterperiode 1923/24 bei der Schneebeseitigung verwendeten Arbeitskräfte werden folgende Stundenlöhne bewilligt, und zwar: Für Arbeiter über 18 Jahren 2800 K, für Arbeiter unter 18 Jahren 1800 K. Für Nachtstunden gebührt zu diesem Ansatz ein 50prozentiger Zuschlag. Den als Partieführern und Robschaußneidern verwendeten Straßenarbeitern, sowie den allenfalls für die Schneebeseitigung herangezogenen Bediensteten des Wasserleitungs- und Kanalaufsichtsdienstes wird in der Winterperiode 1923/24 für jeden Tag ihrer Verwendung eine Zulage von 2800 K gewährt.

(Z. 1428, M. Abt. 30, 1874/23.) Den Aufsehern des städtischen Fuhrwerksbetriebes werden für den Außendienst Regenmäntel als Inventarküde mit vierjähriger Tragdauer beige stellt.

(Z. 1449, M. Abt. 1, 728.) Die Ruhe- und Versorgungsgenüsse jener Pensionsparteien der Kollektivvertragsbedienstetenkategorie, welche nicht in die Pensionsklasse einbezogen sind, werden bis auf weiteres mit Wirksamkeit vom 1. November 1923 auf 60 vom Hundert jenes Betrages erhöht, den diese Pensionsparteien jeweils erhalten würden, wenn sie als Altpensionisten in die allgemeine Pensionsklasse einbezogen wären.

(Z. 1533, M. Abt. 1, 206.) Die in den vorgelegten Listen vom Magistrat hinsichtlich der Angestellten des städtischen Wirtschaftsamtes beantragten Entlohnungen nach dem Gehaltschema, Unterstellung unter die Dienstordnung und Verleihung des Definitivums wird genehmigt und wird in den erforderlichen Fällen für die Unterstellung unter die Dienstordnung die beantragte Altersnachfrist erteilt. Die neuen Bezüge sind ab 1. November 1923 flüssig zu machen. Für die der allgemeinen Dienstordnung Unterstellten ist die bisherige bei der Gemeinde Wien vollstreckte Dienstzeit nach Maßgabe der geltenden Bestimmungen gleich einer sonstigen Gemeinbedienstzeit für die Erlangung des Anspruches auf Ruhegenuß und für die Bemessung des Ruhegehaltes anrechenbar. Die in den vorgelegten Listen beantragten Bezugsbergänzungszulagen werden genehmigt.

(Z. 1486, M. Abt. 2, 15415.) Für die im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Angestellten werden Gebühreuzulagen in der im Verzeichnisse angegebenen Höhe und mit dem daraus ersichtlichen Wirksamkeitsbeginne festgesetzt.

(Z. 1457, M. Abt. 32, 1698.) Den in den städt. Kalkwerken (Kalkwerk Hinterbrühl und Kalkwerke „Kalkbrunn“ Ges. m. b. H.) bediensteten Arbeitern werden ab 21. September 1923 die Lohnansätze im Sinne der vorgelegten Aufnahmeschrift genehmigt.

(Z. 1506, M. Abt. 1, 747.) Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf eines Dienstvertrages für die Jugendärzte wird genehmigt und die Magistratsabteilung 7 ermächtigt, die Dienstverträge der bereits bestellten Jugendärzte im Sinne des neuen Vertragsentwurfes abzuändern.

(Z. 1511, M. Abt. 1, 746.) Die Gebühren für den Inspektionsdienst der Beamten des Stadtbauamts-Hauptstandes in Theatern und fingspielhallenmäßigen Betrieben werden nach dem aus der vorgelegten Tabelle ersichtlichen Antrage des Magistrates erhöht.

(Z. 1271 M. Abt. 34a 4229.) Punkt 4 der Anträge betreffend Umbau der Kläffereileitung wird genehmigt.

(Z. 1453 M. Abt. 1, 709.) Den zum Zwecke der Dienstleistung an der Privatvolkschule am orthopädischen Spital 5. Gassergasse 44/46 beurlaubten Lehrpersonen wird für das Schuljahr 1923/24 die für die Sonderschulen geltende Remuneration zuerkannt.

(Z. 1452, M. Abt. 1, 708.) Der Grundbezug der supplierenden städtischen Ärzte wird ab 1. November 1923 von 7200 K auf 9000 K erhöht.

(§. 1448, M. Abt. 1, 723.) Der Grundbezug der Inspektionsärzte am Viehmarkt St. Marx wird ab 1. November 1923 von 2500 K auf 4000 K erhöht.

(§. 1374, M. Abt. 1, 673.) Die Entlohnung des Klavierunterrichtes an der Sonderklasse für schwache schulpflichtige Kinder in Wien 16. Kirchstetterngasse 38 wird ab 15. Februar 1923 mit 4000 K pro Unterrichtsstunde (höchstens 24 Stunden im Monat) festgesetzt, welcher Betrag sich bis auf weiteres bei künftigen Veränderungen der schemamäßigen Bezüge im gleichen Ausmaße verändert.

(§. 1377, M. Abt. 1, 672.) Für das im 12. Bezirke errichtete Abendambulatorium für männliche Geschlechtskranke wird ein Facharzt unter den vorgelegten Bedingungen bestellt.

(§. 1376, M. Abt. 2, 8674.) Dem Josef Sedinger, gewesener städtischer Marktaufscher, wird unter Beibehaltung des Abbaues bei geänderten Verhältnissen die Jahresgabe von derzeit monatlich 930 K auf 1500 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, ab 1. September 1923 erhöht.

(§. 1424, M. Abt. 2, 12557.) Der ehemaligen Totengräberin des Versorgungsheimes in Döbbs Anna Schwarz wird ausnahmsweise die Provision auf einen der indermäßigen Vervielfachung unterliegenden Monatsbezug von 1500 K erhöht.

(§. 1512, M. Abt. 1, 736.) Der mit Architekt Fritz Prerovsky zu M. Abt. 1, 376, abgeschlossene Vertrag wird bis auf weiteres verlängert. Der Einbeziehung desselben in die Krankensfürsorgeanstalt der städtischen Angestellten wird zugestimmt.

(§. 1442, M. Abt. 1, 715.) Die vorgelegte Regelung der Vertragsbestimmungen des Dr. Maximilian Saneck, Hausarzt des Versorgungshauses Meldemannstraße, wird genehmigt.

(§. 1450, M. Abt. 1, 729.) Dem Leiter des Hortes 10. Sierardsburggasse 57 Franz Krenn wird eine Remuneration von monatlich 500 000 K bei Entfall der bisher zugestandenen Pause mit Wirksamkeit ab 15. Oktober 1923 zuerkannt.

(§. 1415, M. Abt. 2, 8452.) Dem Ansuchen des Rechnungsoberrevidenten Ludwig Christian um Kanarichtstellung wird Folge gegeben. Sein neuer Rang wird in der Gruppe II a, 5. Bezugsklasse, Stufe 4 mit dem Range vom 2. Dezember 1920 mit Wirksamkeitsbeginn vom 1. August 1922 festgesetzt. Gleichzeitig wird seine Vorrückung in die 4. Bezugsklasse, 1. Stufe mit 2. Dezember 1922 ausgesprochen. In Reihungsverzeichnisse der Rechnungsbeamten wird Ludwig Christian unter Post Nr. 342 a zwischen dem Rechnungsrate Karl Fürtt und dem Rechnungsrate Ludwig Doubrawa eingereiht.

(§. 1418, M. Abt. 2, 14 55.) Zur Versetzung des Volksschullehrers Komunaldir. Schöfl in den zeitlichen Ruhestand wird im Sinne des § 147, Absatz 2 des Lehrendienstgesetzes die Zustimmung erteilt.

(§. 1439, M. Abt. 1, 696.) Der Gemeinderatsausschuß I stimmt der vertragsmäßigen Bestellung eines Elektromonteurs unter den vorgelegten Bedingungen zu.

(§. 1384, M. Abt. 9, 7947.) Den im Versorgungshause der Stadt Wien in Lainz infolge des Ersatzes geistlicher Krankenschwestern durch weltliches Personal entbehrlichen und daher zu entlassenden zwölf Hilfspflegerinnen (Aggregentinnen) wird ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung der Fortbezug des Barlohnes (monatlich je 2000 K mal Index) und der freien Station im bisher festgesetzten Ausmaße für die Zeit vom 15. Oktober bis 15. November 1923 als ausnahmsweise Zuwendung bewilligt. Der Zusatzantrag des SM. Krummhardt, den abgebauten Aggregentinnen bis 31. Dezember 1923 die bis 15. November bewilligten Zuwendungen zu bewilligen, wird mit allen gegen 4 Stimmen abgelehnt.

(§. 1380, M. Abt. 2, 14346.) Die Entscheidung des Bundesministeriums für Unterricht vom 22. April 1923, Z. I/29/22, wird zur Kenntnis genommen.

(§. 1381, M. Abt. 9, 8294.) Dem Sekundärarzte 1. Klasse Dr. Gustav Reumann im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz wird ein Karenzurlaub in der Zeit vom 1. Oktober 1923 bis 31. Jänner 1924 gegen Einstellung aller Bezüge gewährt.

(§. 1402, M. Abt. 2, 14641.) Dem Ansuchen des Oberlehrers i. R. Ludwig Knoth um Vergütung von Ueberfiedlungskosten wird keine Folge gegeben.

(§. 1496, M. Abt. 2, 15913.) Der mit der Aufsicht des städtischen Sonnen- und Luftbades „Rapsenwaldl“ betraute Masseur Friedrich Trentin wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1923 ad personam in Gruppe VI mit dem Range VI/7/2 vom 12. November 1921 überreicht, er erhält auf die Dauer dieser Verwendung an Stelle einer Ueberstundenlohnung eine monatliche Betriebszulage in der Höhe der für die Bademeister der städtischen Strombäder genehmigten Ansätze.

(§. 1379, M. Abt. 2, 14464.) Der Kohlenführer des Fernheizwerkes des Krankenhauses in Lainz Anton Strohmayer wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1923 als Heizer in Gruppe VI mit dem Range VI/9/4 vom 6. April 1921 überreicht.

(§. 1426, M. Abt. 2, 6941.) Der Bezugsrang des Rechnungsrates August Schott wird unter Beibehaltung des bisherigen Dienstgrades von II a/5/3 vom 6. November 1920 (Post Nr. 390 a des Reihungsverzeichnisses der Rechnungsbeamten der Stadt Wien) auf Gruppe II a/4/1 mit 6. November 1921 abgeändert. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der 1. September 1922.

(§. 1458, M. Abt. 2, 14589.) Der Verwaltungskommissär Dr. Josef Wofinger wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1923 in die Standesgruppe der rechtskundigen Beamten übernommen. Sein Rangstag in Gruppe I a, Klasse 6, Stufe 1, ist der 20. Oktober 1922.

(§. 1186, M. Abt. 2, 9846.) Assistent Heinrich Chuchler wird mit dem Stichtage 1. Mai 1923 in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten übernommen und erhält in der Gruppe II a den Rang 8/4 vom 22. April 1923. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der dem Ausschlußbeschlusse nachfolgende Monatserste.

(§. 1472, M. Abt. 2, 15430.) Der Steinbruder der städtischen Feuerwehr Josef Promadko wird mit Rechtswirkung vom 27. September 1923 in gleicher Dienstbeziehung zur städtischen lithographischen Presse übernommen und der allgemeinen Dienstordnung unterstellt.

(§. 1483, M. Abt. 2, 15297.) Der Kohlenführer des Fernheizwerkes des städtischen Krankenhauses in Lainz Anton Schögl wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1923 als Schlosser in die Gruppe VI der städtischen Angestellten mit dem Range VI/9/5 vom 8. August 1923 überreicht.

(§. 1500, M. Abt. 2, 15983.) Die Flüßigmachung des Ansuchen des Ausschusses an Heinrich Bert für Felix Bert wird ausnahmsweise genehmigt.

(§. 1514, M. Abt. 2, 15479.) Die dem Vizeinspektor Wilhelm Svoboda auf die Dauer seiner Verwendung im photographischen Atelier der städtischen Sammlungen bewilligte Dienstzulage von 180.000 K jährlich wird ab 1. November 1923 bis auf weiteres mit 50.000 K monatlich festgesetzt.

(§. 1434, M. Abt. 2, 4980.) Die unbehobene Aprilpension nach der Volksschullehrerin Johanna Kaminel im Betrage von 2.042.600 K wird an den Nachlaß abgeführt.

(§. 1498, M. Abt. 2, 10964.) Der unbehobene erliegende Pensionsbezug pro Mai 1923 im Betrage von 1.497.758 K nach dem am 6. Mai 1923 verstorbenen pensionierten städtischen Straßenarbeiter Josef Speiser ist bei der Verlassenschaft anzumelden.

(§. 1416, M. Abt. 2, 12849.) Die Flüßigmachung der unbehobenen Juni-pension nach der Volksschullehrerin i. P. Leopoldine Hawlena in der Höhe von 2.162.292 K an deren Gatten Josef Hawlena wird genehmigt.

(§. 1432, M. Abt. 2, 15326.) Die Auszahlung der nach der verstorbenen Arbeitslehrerin i. P. Rosa Lippert unbehobenen Aprilpension im Betrage von 1.618.799 K an die Verlassenschaft wird genehmigt.

(§. 1499, M. Abt. 2, 15761.) Der unbehobene erliegende Pensionsrücklaß pro Jänner 1923 im Betrage von 560.021 K nach der am 18. Jänner 1923 verstorbenen Amtsgehilfenswitwe Karoline Grab ist bei der Verlassenschaft anzumelden.

(3. 1399, M. Abt. 2, 13125.) Der Helene Kaulfuß wird nach der Arbeitslehrerin Antonie Kaulfuß ein Betrag von 4,367.520 K als Todesfallsbeitrag und der Nichte Marie Kanyaukel ein Betrag von 2,333.070 K als Leichenkosten nach der Arbeitslehrerin Marie Hagemberger flüssig gemacht.

(3. 1502, M. Abt. 2, 15222.) Der Aloisia Navratil wird nach der am 11. September 1923 verstorbenen Küchengehilfin des Asyl- und Werkhauses Theresia Schuster ausnahmsweise der Todesfallsbeitrag in der Höhe der bezahlten Leichenkosten, das ist im Betrage von 2,252.600 K, zuerkannt.

(3. 1930, M. A. 2, 13236.) Der Marie Pilsnay wird nach ihrem am 20. September 1923 verstorbenen Gatten, dem Marktaufscher Franz Pilsnay, ausnahmsweise der Todesfallsbeitrag in der Höhe von 3,696.690 K zuerkannt.

(3. 1355, M. Abt. 2, 13252.) Der Margarete Maresch wird nach ihrem am 6. September 1923 verstorbenen Gatten, dem Hausdiener der städtischen Kinderherberge „Am Tivoli“ Eduard Maresch, ausnahmsweise der Todesfallsbeitrag, im Betrage von 3,696.690 K zuerkannt.

(3. 1454, M. Abt. 2, 6384.) Der Antonie Better, Straßenarbeiterwitwe, wird eine fortlaufende Zuwendung (Jahresgabe) von monatlich 1900 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. August 1923 bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(3. 1352, M. Abt. 2, 8568.) Der Theresie Billi, Witwe nach dem am 14. Juni 1923 verstorbenen Vorarbeiter der städtischen Werkstätten Franz Billi, wird unter Vorbehalt des Abbaues bei geänderten Verhältnissen und gegen Verzicht auf die ihr gebührende Witwenabfertigung von 26,848.390 K eine Jahresgabe von monatlich 2160 K und für ihre drei unversorgten Kinder Franz, geb. 3. November 1902, Margarete, geb. 6. Juni 1913, und Erna, geb. 24. Februar 1923, ein Erziehungsbeitrag ohne rechtliche Verpflichtung von monatlich je 430 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. Juli 1923 bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(3. 1337, M. Abt. 2, 4516.) Das Ansuchen der Volksschullehrerwitwe Berta Krebs um Bewilligung einer Jahresgabe wird abgelehnt.

(3. 1356, M. Abt. 2, 7343.) Der Elise Braun, Steueramtsdirektorwitwe, wird unter Vorbehalt des Abbaues bei geänderten Verhältnissen eine Jahresgabe von monatlich 3000 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. Juni 1923 an bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(3. 1422, M. Abt. 2, 14155.) Der Marie Pilsnay, Witwe nach dem am 20. September 1923 verstorbenen Marktaufscher Franz Pilsnay, wird unter Vorbehalt des Abbaues bei geänderten Verhältnissen eine Jahresgabe von monatlich 1500 K und für die zwei unversorgten Kinder Josef, geb. 12. Jänner 1916, und Franz, geb. 24. September 1914, ein Erziehungsbeitrag ohne rechtliche Verpflichtung von zusammen monatlich 500 K, welche Beträge die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden haben, vom 1. Oktober 1923 bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(3. 1507, M. Abt. 2, 14927.) Der Schuldirektorwitwe Anna Weinhart wird eine Jahresgabe in der Höhe von 480 K monatlich, welcher Betrag die Grundlage für die indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. Oktober 1923 an bis Ende des Jahres 1926, beziehungsweise bis zu dem früheren Eintritte einer Versorgung, bewilligt.

(3. 1489, M. Abt. 2, 13545.) Das Ansuchen der Karoline Schachner um Bewilligung einer Jahresgabe nach ihrer verstorbenen Tochter, der städtischen Lehrerin i. P. Marie Schachner, wird abgelehnt.

(3. 1412, M. Abt. 2, R/2, I.) Die Erhöhung der Jahresgabe der Magdalena Kratochwill von derzeit monatlich 800 K auf monatlich 1500 K und die Erziehungsbeiträge ohne rechtliche Verpflichtung für die beiden unversorgten Kinder Gertrude, geb. 21. November 1914, und Charlotte, geb. 19. November 1916, von derzeit monatlich je 80 K auf monatlich je 250 K, welche Beträge die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden haben, ab 1. November 1923, wird genehmigt.

(3. 1389, M. Abt. 2, 6627.) Der Rechnungsoberrevidentwitwe Emma Raab wird eine fortlaufende Zuwendung (Jahresgabe) von monatlich 500 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. August 1923 bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(3. 1371, M. Abt. 2, 10636.) Der Bürgererschuldirektorwitwe Theresie Hein wird eine Jahresgabe in der Höhe von 3000 K monatlich, welcher Betrag die Grundlage für die indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. August 1923 bis Ende des Jahres 1926, beziehungsweise bis zu dem allfälligen früheren Eintritte einer anderweitigen Versorgung, bewilligt. Die Auszahlung der unbehobenen Pension des verstorbenen Bürgererschuldirektors i. P. Adalbert Hein für Juli 1923 im Betrage von 2,238.748 K an dessen Witwe wird genehmigt.

(3. 1357, M. Abt. 2, 14092.) Dem ehemaligen Holzarbeiter Florian Haslauer wird eine fortlaufende Zuwendung (Jahresgabe) von monatlich 580 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. August 1923 bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(3. 1495, M. Abt. 2, 15923.) Die Jahresgabe der Marianne Bazimal von derzeit 310 K monatlicher Grundlage wird ab 1. November 1923 auf 480 K monatlich, welcher Betrag die Grundlage für die indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, erhöht.

Im Sinne des § 148, Absatz 2 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, B.-G.-Bl. für Wien Nr. 72, wird zur Versetzung nachstehender Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand die Zustimmung erteilt:

(3. 1328, M. Abt. 2, 13427) Karoline Büllit, Antonie Brauner;

(3. 1396, M. Abt. 2, 13955) Marie Baumgarten, Sidonie Urban, Anna Pospischiß und Irene Windisch, Volksschullehrerinnen, Marie Dorfinger, Karoline Schima, Mathilde Majac und Marie Finkl, Arbeitslehrerinnen, Marie Pfohl und Hedwig Meigner, Lehrerinnen der französischen Sprache;

(3. 1419, M. Abt. 2, 15118 bis 15124) Helene Schilcher, Olga Zorda und Karoline Jurka, Volksschullehrerinnen, ferner die Arbeitslehrerinnen Marie Brenner, Mathilde Feigl und Emilie Tappfer, sowie die Lehrerin der französischen Sprache Luise Seemann;

(3. 1497, M. Abt. 2, 15954) Karoline Holzer, Arbeitslehrerin;

(3. 1523, M. Abt. 2, 15387) Anna Mraz, Volksschullehrerin;

(3. 1417, M. Abt. 2, 14915) Leopoldine Homora, Lehrerin der französischen Sprache;

(3. 1481, M. Abt. 2, 15388) Josefina Leppen, Volksschullehrerin;

(3. 1410, M. Abt. 2, 14910) Franziska Miller, Klara Tauser, Berta Wimmer, Marie Rühr, Marie Reisinger;

(3. 1482, M. Abt. 2, 15490) Theresie Schmied, Karl Rausch;

(3. 1406, M. Abt. 2, 14192) Heinrich Kunze, Lehrer der französischen Sprache;

(3. 1473, M. Abt. 2, 15846) Pauline Graf, Josefina Felinetz, Ida Ruderna, Adolfine Jörg;

(3. 1409, M. Abt. 2, 14909) Marie Niesler, Lehrerin der französischen Sprache.

(3. 1520, M. Abt. 1, 753.) Der Gemeinderatsbeschluß vom 5. Oktober 1923, P. B. 9363, betreffend den Monturbezug für die übernommenen n.-ö. Landesangestellten der Humanitätsanstalten

wird auch auf die mit Gemeinderatsbeschlus vom 1. Oktober 1923, N. 3. I, 1315, in das Gehaltschema der Allgemeinen Dienstordnung überreichten Kollektivvertragsbediensteten der Anstalten „Steinhef“, Zentralkinderheim und PbbS an der Donau angewendet, jedoch beginnt der Monturbezug erst mit 1. Jänner 1924. Die erstmalige Anweisung der Professionistenzulage im Sinne des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 26. Juni 1922, S. 1644, erfolgt für den 1. Oktober 1923 als Stichtag.

(S. 1522, M. Abt. 2, 14156.) Es wird genehmigt, daß die unbehobene Septemberpension nach der am 9. September 1923 verstorbenen Volksschullehrerin i. R. Hermine Ehrbacher im Betrage von 2.176.320 K an den Nachlaß abgeführt werde.

(S. 1512, M. Abt. 2, 9027.) Der Mathilde Freund, Stiefmutter des am 26. Mai 1923 verstorbenen Stadtphysikus Obermedizinalrat Dr. Alfred Freund, wird eine fortlaufende Zuwendung (Jahresgabe) von monatlich 2000 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, ab 1. Juni 1923 auf Lebensdauer, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(S. 1492, M. Abt. 31, 2320) Erneuerung des Gewölbes des Alsbachkanals in der Alferbachstraße im 9. Bezirke;

(S. 1493, M. Abt. 23, 2007) Bau des städtischen Bades 10. Bürgerplatz;

(S. 1397, M. Abt. 23, 1993) Bau des Bezirksjugendamtes 21. Gerichtsgasse;

(S. 1475, M. Abt. 33, 2656) Umbau der Mühlbrücke 11. Kaiser-Ebersdorf;

(S. 1474, M. Abt. 23, 2131) Bau der städtischen Wohnhäuser in der Fendls-, Siebenbrunnens- und Johannagasse im 5. Bezirke;

(S. 1383, M. Abt. 1, 676) Bau des Wasserbehälters und Hebwerkes in der Krapsenwaldgasse;

(S. 1341, M. Abt. 23, 1770) Bau 13. Spallartgasse, Ede Bennergasse;

(S. 1339, M. Abt. 26, 3760) 13. Am Girzenberg, Kindererholungsstätte, Neubau eines Wirtschaftsgebäudes.

(S. 1421, M. Abt. 2, 14985.) Der Witwe nach dem ehemaligen definitiven Unterlehrer Josef Bohndratsch, Barbara Hellmann wird ausnahmsweise die Wiedererläßigung ihrer Witwenpension, und zwar in dem im Gesetze vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 72, bestimmten Ausmaße bewilligt.

(S. 1354, M. Abt. 2, 13827.) Die Abschreibung des uneinbringlichen Witwenpensionsübergenußes von 2.736.985 K nach der verstorbenen Straßenarbeiterwitwe Magdalena Landau wird bewilligt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension, beziehungsweise Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Waisenspension werden genehmigt:

(S. 1359, M. Abt. 2, 13098) Berta Raringer, Obermagistratsratswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 105.300 K;

(S. 1480, M. Abt. 2, 15108) Franziska Pischinger, Schlachthausbrückenaufseherwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 31.860 K;

(S. 1433, M. Abt. 2, 14585) Theresie Heilingseher, Friedhofsaufseherwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 17.010 K;

(S. 1500, M. Abt. 2, 12061) Katharina Pils, Oberbeerdigungsgelhilfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 17.550 K;

(S. 1368, M. Abt. 2, 13425) Elisabeth Schuster, Kanzleioberoffizialswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 23.625 K;

(S. 1391, M. Abt. 2, 14109) Betty Niernsee, Oberamtsgehilfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 31.860 K;

(S. 1390, M. Abt. 2, 14145) Josefa Pöhler, Sanitätsoberaufseherwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 31.050 K;

(S. 1386, M. Abt. 2, 14024) Anna Menschl, Schulwartswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 24.975 K;

(S. 1367, M. Abt. 2, 13426) Marie Erdl, Kanalaufseherwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 20.250 K und Erziehungs-

beiträge für die unmündigen Kinder Wilhelm, Leopold und Franz im Jahresbetrage von je 4050 K;

(S. 1358, M. Abt. 2, 13163) Stephanie Stenzl, Bbschmeistersvollwaise, Waisenspension im Jahresbetrage von 882 K.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(S. 1348, M. Abt. 2, 14112) Peter Steiner, Straßenarbeiter;

(S. 1347, M. Abt. 2, 14111) Franz Drimmel, Straßenarbeiter;

(S. 1346, M. Abt. 2, 12528) Karl Schnitzler, Schlosser;

(S. 1345, M. Abt. 2, 13227) Karl Fricel, Kanzleiaspirant des städtischen Fuhrwerksbetriebes;

(S. 1343, M. Abt. 2, 12537) Marie Weigl, Fürsorgerin;

(S. 1342, M. Abt. 2, 11300) Katharina Weber, Pflegerin der Heilanstalt in PbbS;

(S. 1336, M. Abt. 2, 7742) Johann Schneider, Beerdingungs-obergehilfe;

(S. 1332, M. Abt. 2, 12877) Otto Kolbe, Hausdiener;

(S. 1333, M. Abt. 2, 12876) Anna Ackerl, Hilfsarbeiterin, Josef Dolak, Schlosser, Karl Lang, Maurer, Anna Novak, Hilfsarbeiterin;

(S. 1334, M. Abt. 2, 13641) Marie Komenitschek, Fürsorgerin;

(S. 1335, M. Abt. 2, 13640) Josefina Götsch, Fürsorgerin;

(S. 1331, M. Abt. 2, 5610) drei städtische Schulwarte;

(S. 1349, M. Abt. 2, 14113) Leopold Woifelschlager, Straßenarbeiter;

(S. 1393, M. Abt. 2, 14525) Theresie Reitbauer, Küchengehilfin der Heilanstalt in PbbS;

(S. 1392, M. Abt. 2, 14526) Franz Moser, Hausdiener der Heilanstalt PbbS;

(S. 1387, M. Abt. 2, 14451) Ludwig Saupp, gewesener Straßenarbeiter;

(S. 1353, M. Abt. 2, 11557) Ferdinand Gruber, Gärtnergehilfe des Meidlinger Friedhofes;

(S. 1476, M. Abt. 2, 15753) Katharina Buxer, Pflegerin des Zentralkinderheimes;

(S. 1478, M. Abt. 2, 15751) Theresie Kühnl, Pflegerin des Zentralkinderheimes;

(S. 1477, M. Abt. 2, 15752) Adelheid Inwald, Hausarbeiterin des Zentralkinderheimes;

(S. 1443, M. Abt. 2, 12295) Aloisia Strümpf, Telefonistin;

(S. 1455, M. Abt. 2, 15434) Wilhelmine Sohler, Fürsorgerin;

(S. 1466, M. Abt. 2, 15433) Stephanie Pech Fürsorgerin;

(S. 1460, M. Abt. 2, 14455) Ing. Heinrich Guttmann, Verwaltungsaspirant;

(S. 1461, M. Abt. 2, 14454) Josef Jusl, Verwaltungsaspirant;

(S. 1462, M. Abt. 2, 14457) Oskar Hornel, Verwaltungsaspirant;

(S. 1463, M. Abt. 2, 14462) Gustav Hospudla, Verwaltungsaspirant;

(S. 1464, M. Abt. 2, 14463) Raimund Eberhardt, Verwaltungsaspirant;

(S. 1465, M. Abt. 2, 14483) Alfred Migisch, Verwaltungsaspirant;

(S. 1466, M. Abt. 2, 14600) Walter Landsmann, Verwaltungsaspirant;

(S. 1467, M. Abt. 2, 14167) Friedrich Migisch, Verwaltungsaspirant;

(S. 1468, M. Abt. 2, 15432) Julius Hahnemann, provisorischer Straßenarbeiter;

(S. 1420, M. Abt. 2, 12694) Friedrich Schützner, Kanzleiaspirant;

(S. 1438, M. Abt. 2, 13825) Ing. Josef Schottner, Wirtschaftsbereiter der Oekonomie „Steinflamm“;

(S. 1446, M. Abt. 2, 15263) Johann Stokan, Hausgehilfe;

(S. 1445, M. Abt. 2, 14935) Katharina Walter, Pflegerin des Versorgungsheimes Lainz;

- (§. 1444, M. Abt. 2, 15168) Marie Chomialkiewicz, Pflegerin der Quarantänestation X;
 (§. 1451, M. Abt. 2, 13137) Rudolf Seiser, Verwaltungsaspirant;
 (§. 1413, M. Abt. 2, 11122) Johann Manter, Magistratskonzeptspraktikant;
 (§. 1485, M. Abt. 2, 15477) Antonie Brandstetter, Fürsorgerin;
 (§. 1484, M. Abt. 2, 15805) Alois Badler, Sanitätsobergehilfe;
 (§. 1491, M. Abt. 2, 15875) Franz Blamauer, Sanitätsobergehilfe;
 (§. 1501, M. Abt. 2, 14485) Rudolf Geyer, Verwaltungsaspirant;
 (§. 1505, M. Abt. 2, 13789, 14132) Feuerwehrmannschaftspersonen;
 (§. 1509, M. Abt. 2, 10099) Feuerwehrmannschaftspersonen;
 (§. 1508, M. Abt. 2, 14688) Josef Frauenberger, Telegraphist;
 (§. 1515, M. Abt. 2, 16104) Katharina Wranetschik, Hausarbeiterin des Krankenhauses der Stadt Wien;
 (§. 1524, M. Abt. 2, 16275) Josef Karoznik, Sanitätsobergehilfe;
 (§. 1525, M. Abt. 2, 7053) Feuerwehrmannschaftspersonen;
 (§. 1526, M. Abt. 2, 16319) Josef Heinrich, provisorischer Straßenarbeiter;
 (§. 1344, M. Abt. 2, 13226) Josef Baschnar, Kanzleiaspirant des städtischen Fuhrwerksbetriebes.

Nachstehende Ansuchen um Klassen vorrückung werden genehmigt:

(§. 1488, M. Abt. 2, 15917 bis 15922);

(§. 1364, M. Abt. 2, 14359 bis 14366).

(§. 1394, M. Abt. 1, 678.) Den in den städtischen Humanitätsanstalten hauptberuflich Beschäftigten, die einen inderemäßig veränderlichen Monatsgrundlohn beziehen, welcher geringer ist als der für die erste Stufe der Bezugsklasse 9 systemisierte schematische Bezug von monatlich 6350 K, wird auf die geplante Bezugsregelung ein Vorschuß von je 300.000 K bewilligt. Voraussetzung für die Gewährung des Vorschusses ist, daß der Angestellte am Tage der Verlautbarung dieser Verfügung ungelündigt im aktiven Gemeinbedienste steht und dauernd, nicht bloß aus Hilfsweise, verwendet wird.

Folgende auf Grund des § 96 des Verfassungsgesetzes für Wien getroffenen Verfügungen werden nachträglich genehmigt:

(§. 1395, M. Abt. 1, 711) Arbeiter der Steinlagerplätze, Einreichung;

(§. 1373, M. Abt. 1, 670) Gebühren und Zulagen für die im Achtstundendienst stehenden Angestellten, Abänderungen;

(§. 1360, M. Abt. 1, 669) Inspektorinnen für den Handarbeitsunterricht, Straßenbahnkarte;

(§. 1366, M. Abt. 1, 648) vertragmäßige Bestellung eines ärztlichen Fachorgans für die Beratungsstelle für Geschlechtskranke;

(§. 1469, M. Abt. 2, 14159) Dr. Leopold Ehrenhaft, städtischer Oberarzt i. P., Pensionistenversicherungsbeitrag.

Nachstehende Ansuchen um Lehrerurlaube werden genehmigt:

(§. 1503, M. Abt. 2, 15397) Friedrich Rammel, Heinrich Wolf, Franz Buemberger, Johann Heeger, Volksschullehrer, Olga Madinger,

Hermine Fleischmann, Volksschullehrerinnen, vom 1. September 1923 bis 31. August 1924 unter Belassung der Bezüge;

(§. 1521, M. Abt. 2, 14721) Johanna Leutner, Marie Sappel, Dr. Agnes Sellner und Marie Galmischlager, Arbeitslehrerinnen, vom 1. Oktober 1923 bis auf Widerruf, längstens aber auf die Dauer des Schuljahres 1923/24 unter Belassung der Bezüge;

(§. 1329, M. Abt. 2, 12647) Josef Zahn, Volksschullehrer, und Josefina Brachtl, Volksschullehrerin, für die Dauer des Schuljahres 1923/24 unter Belassung der Bezüge;

(§. 1351, M. Abt. 2, 12896) Franz Viehmann, Hilfschullehrer, für die Zeit vom 16. September 1923 bis 31. August 1924. Oskar Herrmann, Volksschullehrer, für die Zeit vom 16. September bis 31. Dezember 1923, Alfred Swoboda, Volksschullehrer, für die Zeit 1. September 1923 bis 31. August 1924, gegen Einstellung der Bezüge;

(§. 1400, M. Abt. 2, 14612) Karl Gloning, Bürgerschullehrer, für die Zeit vom 16. September 1923 bis 31. August 1924 unter Belassung der Bezüge;

(§. 1405, M. Abt. 2, 12914) Artur Raschauer, Bürgerschullehrer, für die Zeit vom 14. September 1923 bis 31. August 1924 gegen Einstellung der Bezüge;

(§. 1311, M. Abt. 2, 12884) Josef Dröglfeler, Alois Jalkohy und Alois Veran für die Zeit vom 1. September 1923 bis 31. August 1924 unter Belassung der Bezüge;

(§. 1363, M. Abt. 2, 14056) Anna Herl, Handarbeitslehrerin, für die Zeit vom 1. September 1923 bis 31. August 1924 unter Belassung der Bezüge;

(§. 1369, M. Abt. 2, 14200) Alois Sacherer, Volksschullehrer, für die Zeit vom 16. September 1923 bis 31. August 1924 unter Belassung der Bezüge;

(§. 1361, M. Abt. 2, 9970) Anton Tesarek, Bürgerschullehrer, für die Zeit vom 1. September 1923 bis 30. Juni 1924 gegen Einstellung der Bezüge;

(§. 1362, M. Abt. 2, 14057) Adolf Mabel, Volksschullehrer, für die Zeit vom 16. September 1923 bis einschließlich 31. August 1924 unter Belassung der Bezüge;

(§. 1490, M. Abt. 2, 15844) Siegmund Brauchinger, Bürgerschullehrer, für die Zeit vom 1. September 1923 bis 30. Juni 1924 unter Belassung der Bezüge;

(§. 1471, M. Abt. 2, 15517) Friederike Feichtinger, Bürgerschullehrerin, für die Zeit vom 15. Oktober 1923 bis 31. Jänner 1924 unter Belassung der Bezüge;

(§. 1504, M. Abt. 2, 15847) Josef Werfer, Bürgerschullehrer, für die Zeit vom 16. September 1923 bis 31. August 1924 gegen Einstellung der Bezüge.

An den Stadtsenat, beziehungsweise Gemeinderat wurden folgende Geschäftsstücke weitergeleitet:

(§. 755.) Auszahlung der Ruhe- und Versorgungsgegenstände der Pensionisten für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen am 1. Dezember 1923.

(§. 1513.) 1. Bezugsauszahlung an die aktiven Angestellten im November 1923. 2. Kinderschüsse nach dem Abbaugesetz.

(§. 1427.) Pensionistenklasse, Auszahlung am 31. Oktober 1923.

An den Gemeinderatsausschuß II wurde folgendes Geschäftsstück weitergeleitet:

(§. 1340.) Erhöhung der Reinigungspauschalien in den Amtshäusern.

Bettfedern

Dauenendecken :: Matratzen

L. Tuchlauben 7 a (Tuchlaubenhof)
 3. Landstraßer Hauptstr. 88
 6., Amerlingstraße 8
 17., Ottakringer Straße 48
 20., Wallensteinstraße 35

Telephone:
 29595 Serie, 65015, 5678, 7546,
 49050, 84458.

BETTFEDERNREINIGUNGSANSTALT:
 17., Bergsteiggasse 2.

1033

Adolf Gans

Aktien-Gesellschaft

Auschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 19. November 1923.

Vorstand: BB. Emmerling und GR. Schorsch.

Anwesende: Die GR. Danel, Fischer, Dr. Fränkel, Haider, Hammerschmid, Holaubel, Kurz, Lehninger, Michal, Nachnebel, Rausnik, Reisinger, Rotter, Schelz, Stein und Waldsam, ferner Ob. SenatsR. Dr. Müller, sowie die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, Stanka und DionsR. Hauschka.

Schriftführer: Ob. Mag. R. Kirner.

Berichterstatter BB. Emmerling:

Die GR. Schorsch, Nachnebel und Rotter werden einstimmig zu Stellvertretern des Vorsitzenden gewählt.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 2699 und 2753, GB. 3559 und 3658.) Die Gaspreisfestsetzungen für die Zeit vom 8. bis 14. November und vom 15. bis 22. November 1923 werden nachträglich genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 2698 und 2746, GB. 3691.) Die Strompreisfestsetzungen für die Zeit vom 8. bis 14. November und vom 15. bis 22. November 1923 werden nachträglich genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 2751, GB. 297.) Die Abschreibung einer Forderung von 5.114.700 K wird gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt.

(Z. 2786, GB. 3622.) Der Verkauf von etwa 8000 kg Stampfpapier an Ludwig Feschko und von etwa 10.000 kg Makulaturpapier an Georg Spieß wird genehmigt. (Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 2691, GB. 6657.) Der Umbau der 5000 Volt Schaltanlagen in den Pumpenhäusern des Kraftwerkes Simmering der städtischen Elektrizitätswerke wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 370 Millionen Kronen bewilligt, dessen Bedeckung auf die laufenden Betriebsmittel der Jahre 1923 und 1924 verwiesen wird. (Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 2716, Str. V. P. 78/113.) Den mit der Führung des Baues der Linie Engerthstraße zwischen Walcher- und Innstraße betrauten Beamten werden Bauzulagen in der Höhe des zweifachen Ueberstundenlohes bewilligt.

(Z. 2669, Str. V. 2284/5.) Das ehemalige Stationsgebäude Lainz der städtischen Dampfstraßenbahnen im 13. Bezirke, Rainzer Straße, Ecke der Versorgungshausgasse wird zum Durchführungswerke vom 7 Millionen Kronen der M. Abt. 30 überlassen.

(Z. 2670, Str. V. 3089.) Der Verkauf von zirka 40 Waggons unbrauchbare, gebogene Schienen wird genehmigt. (Nachträgliche Genehmigung.)

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 2788, GB. 3726.) Gaspreisfestsetzung für die Zeit vom 23. bis 30. November 1923.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 2777, GB. 3691.) Strompreisbestimmung für die Zeit vom 23. bis 30. November 1923.

(Z. 2745, GB. 6816.) Rabatte für Reklambelichtung.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 2713, GB. 6751.) Errichtung einer Werkstätte auf dem Werkplatze des Ueberlandkraftwerkes in Eisenfurth.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 2774, Str. V. 2649.) Errichtung einer Gleisgleise für die neue Linie über die Schmelz.

Berichterstatter Dior. Stanka:

(Z. 2750, Str. V.) Zuschußkredit für die Erweiterung der Beamten- und Arbeiterwohnfriedlung des Brauhauses der Stadt Wien.

Berichterstatter DionsR. Hauschka:

(Z. 2679, Lgh. 945.) Errichtung einer Transformatorstation in der Praterstraße.

(Z. 2734, Lgh. 504.) Zollabgung.

Landes-sanitätsrat. Bericht

über die Sitzung vom 29. September 1923.

Vorsitzender: LSR. Dr. Durig.

Anwesende: LSR. Dr. Neumann, Dr. Reitter, Dr. Wiesel, das außerordentliche Mitglied Hofrat Dr. Schacherl, der Landes-sanitätsreferent Oberstadtphysikus Dr. Böhm, die Delegierten der Ärztekammer Dr. Thenen und Dr. Hauschka.

Schriftführer: PhysikatR. Dr. Gegebenauer.

Zunächst bringt der Vorsitzende eine Zuschrift des Volksgesundheitsamtes über die Einführung jodierten Kochsalzes in Spitälern, Waisen-, Armen- und Versorgungshäusern zur Diskussion. Der Landes-sanitätsrat spricht sich in dieser Frage dahin aus, daß die allgemeine Einführung jodierten Kochsalzes in Krankenanstalten deshalb zu widerrufen wäre, weil derzeit noch keine genügenden Erfahrungen über den Einfluß dieses Kochsalzes auf die Wirkungen der Medikationen und Heilmethoden vorliegen, im Bedarfsfalle ohnedies Jodtherapie angewendet wird und gerade in Heilanstalten jodüberempfindliche Kranke Aufnahme finden. Krankenanstalten scheinen auch für Propagandazwecke nicht der geeignete Boden zu sein.

Das außerordentliche Mitglied Hofrat Dr. Schacherl berichtet hierauf über den Verkehr mit Saccharin. An ein Verbot des Betriebes von Saccharin kann nicht mehr gedacht werden. Die mit künstlichen Süßstoffen versetzten Lebensmittel wären jedoch als solche zu bezeichnen (Deklarationszwang). Für einige Lebensmittel wäre das Süßen mit künstlichen Süßstoffen zu verbieten. Das Süßen von Wein mit künstlichen Süßstoffen ist bereits durch § 6 des Weingesetzes untersagt. Das Verbot des Verfüßens von Obst- und Beerenmost (Obstwein, Beerenwein) und der Brauselimonaden (Siphon, Kracherln) mit künstlichen Süßstoffen wäre auszusprechen.

Ferner beantragt Hofrat Dr. Schacherl an die Bundesregierung wegen der Aufhebung der Besteuerung von Sodawasser und Brauselimonaden in Siphons oder sogenannten Kracherln heranzutreten. Es ist eine bekannte Tatsache, daß das Trinkwasser am flachen Bunde in gesundheitlicher Beziehung oft sehr bedenklich ist, da sich Brunnen in der Nähe von Stallungen und Jauchegruben befinden. Dies bedeutet für die städtische Bevölkerung, die zum Zwecke der Erholung bei Ausflügen oder in der Urlaubszeit auf das Land geht, eine gesundheitliche Gefahr. Namentlich Typhus kann durch den Genuß von Wasser aus solchen bedenklichen Wasserspendern übertragen werden. Bei einem Teile der Städter, welchem dieser Uebelstand bekannt ist, und die keine alkoholischen Getränke genießen wollen, hat sich seit langer Zeit der Genuß von Sodawasser, Brauselimonaden und natürlichen Mineralwässern eingebürgert. Namentlich ist es eine unbedingte Notwendigkeit, den Kindern diese Getränke zu geben, da die Verabreichung geistiger Getränke an sie mit gesundheitlicher Gefahr verbunden und daher auch mit Recht verboten ist. Da der Konsum natürlicher Mineralwässer, die größtenteils aus dem Auslande bezogen werden müssen, wegen ihres hohen Preises kaum nennenswert in Betracht kommt, ist unbedingt eine Verbilligung des Sodawassers und der Brauselimonaden, die sich infolge der hohen Besteuerung durch das

Gesetz vom 6. Februar 1917, St.-G.-Bl. Nr. 154, in letzter Zeit stark verteuert haben, anzustreben, damit für die Bevölkerung ein billiges und einwandfreies Erfrischungsgetränk vorhanden ist. Natürliche und künstliche Mineralwässer stellen in gesundheitlicher Beziehung unbedenkliche Getränke dar. Die natürlichen Mineralwässer sind zufolge zweckentsprechender Quellsfassung und guter Ausgestaltung des Versandbetriebes hygienisch einwandfrei. Die künstlichen Mineralwässer sind es dadurch, daß ihre Erzeugung als konzessioniertes Gewerbe einer behördlichen Kontrolle unterworfen ist, und in diesen Betrieben nur solches Wasser verwendet werden darf, welches behördlich als einwandfrei und zum menschlichen Genusse als vollkommen geeignet befunden worden ist.

Vom Vorsitzenden wird ferner beantragt, die touristischen Vereine auf die Gefahr des Genusses bedenklichen Wassers aufmerksam zu machen und anzuregen, es mögen durch Bezeichnung der guten Brunnen und durch das Anbringen von Tafeln und Wegzeichen, welche das Auffinden einwandfreien Wassers erleichtern, die Wanderer von dem Genuße verseuchten Wassers abgehalten werden. In der möglichst ausgiebigen Durchführung dieser Anregung wäre auch eine sehr wirksame Bekämpfung des Alkoholismus gelegen.

Ferner wolle der Stadtschulrat ersucht werden, die Lehrkräfte anzuweisen, daß sie die Kinder auf die gesundheitlichen Gefahren des Trinkens aus Bächen und anderen bedenklichen Wasserpendern, namentlich auf die Gefahr der Uebertragung des Typhus durch den Genuß solchen Wassers öfters während des Schuljahres und besonders gelegentlich der Lehrspaziergänge und Schulausflüge aufmerksam machen. An den Stadtschulrat sei gleichzeitig das Ersuchen zu stellen, auch seinerseits an die Regierung wegen der Auflassung der Besteuerung von Sodawasser und Brausellimonaden in Siphons heranzutreten, damit den Kindern auf Ausflügen ein billiges alkoholfreies Getränk verabreicht werden kann.

Der Landes sanitätsrat Dr. Schönbauer berichtet hierauf über die Errichtung einer Apotheke durch den Verband der Krankenkassen Wiens und Niederösterreichs.

Alle gestellten Anträge werden angenommen.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen.

11. Bezirk: 20. Dezember, 5 Uhr nachmittags.
17. Bezirk: 20. Dezember, 6 Uhr nachmittags.

Baubewegung

vom 12. bis 14. Dezember 1923.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Bewilligungen:

Neubau.

17. Bezirk: Errichtung eines Einfamilienhauses, Rosenackerstraße, Kat.-Parz. 1168/I, von Eduard und Elise Marxl, Bauführer Josef Czurda, Stadtmaurermeister (11942).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Graben 27, von Adolf Haag jun., Bauführer Vaterländische Baugesellschaft (12696).
2. Bezirk: Kanalherstellung, Untere Donaustraße 9, von Gebrüder Andrae, 4. Rainergasse 3 (12692).
" " Badehütte, An der alten Donau, von Karl Bör, Laborstraße 76 a, Bauführer Margorjansky (12618).
" " Schuppenherstellung, Engertstraße 183, von Karl Königer & Sohn, 4. Suttnerplatz 3, Bauführer Josef Verein (12619).
3. Bezirk: Garberoberaum, Am Heumarkt, von Robert Spädel (12751).

4. Bezirk: Garage, Wiedner Hauptstraße (Freihaus), Bauführer „Union“-Baugesellschaft, 1. Ebenbockerstraße 6 (12605).
7. Bezirk: Kanalherstellung, Marabiller Straße 66, von Josef Smetana, 13. Linger Straße 104/106 (12622).
8. Bezirk: Stockwerksaufbau, Albertgasse 43, von Adolf Dvorak, Perchengasse 27, Bauführer Josef Czurda (12645).
" " Stockwerksaufsetzung, Lammgasse 7, von Baral & Czada, 7. Neubaugasse 36 (12707).
11. Bezirk: Vergrößerung eines Lokomotivschuppens, Paarberg, von der Vacuum Oil Comp. A.-G., Bauführer J. Pönninger, Stadtbaumeister (6886).
" " Zubau eines Flugdaches, zweier Aborte und zweier Holzlagen, 4te Landengasse 31, von Josef Kasla, Bauführer R. Himmel, Stadtbaumeister (6796).
" " Ausmauerung eines Schuppens, Grillgasse 51, von Georg Schicht A.-G., Bauführer J. Pönninger, Stadtbaumeister (6742).
16. Bezirk: Garagenbau, Neulerchenfelder Straße 85, von Karl Krötlinger, Bauführer derselbe (21274).
" " Adaptierung eines Geschäftstokales, Thaliastraße 123, von Hans Finkenz, Bauführer Beinlein (21368).
" " Adaptierung eines Geschäftstokales, Hertenlofergasse 34, von Julius Jupiter, Bauführer Beinlein (21369).
" " Gartenlusthaus, Starhantgasse 4 a, von Julius Herbert Luz, Bauführer, Ferd. Schindler (21393).
" " Adaptierung durch Vergrößerung der Mälzerei, Kaufgasse 59 bis 63, von Julius Meindl A.-G., Bauführer Jng. Wurst (21512).
" " Adaptierung der Wagenremise auf eine Lastwagengarage, Ementelstraße 21, von J. Spiegel, Bauführer Milit & Langeder (21521).
17. Bezirk: Bau eines Schornsteines, Rispöckgasse 47, von Rambouset, Bauführer Richard Falts (11959).
" " Dachstuhlrenewierung, Dornbacher Straße 71, von Franz Viberfeiner, Bauführer Franz Köbner, Stadtbaumeister (11766).
" " Aufstellung einer Holzbarade als Tischlerwerkstätte, Mischeite 22, vom Verein „Arbeitsgemeinschaft“ der Siedler und Kleingärtner des 17. Bezirkes, Bauführer die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ (11796).
" " Rohrfanalisierung, Hornmargasse 22, von Anton Therer, Bauführer Wilhelm Fiebel, Stadtmaurermeister (11924).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Stephansplatz 4, von A. R. Schwarz, ebenda (12711).
2. Bezirk: Sperrbrückengasse 2, von den Hammerbrotwerken A.-G., ebenda (12708).
" " Obere Augartenstraße 52, von Israel Vortrefflich, Leopoldsgasse 22, Bauführer die Bau- und Adaptierungsunternehmung (12761).
3. Bezirk: Kleingasse 31, von der Bauunternehmung Halpern, Bauführer R. Holzappel (12644).
7. Bezirk: Mariabiller Straße 38, von A. Serngroß, Bauführer Joh. Haubenhofer (12631).
8. Bezirk: Widenburggasse 15, von den Vereinigten Brauereien Schwchat, St. Marx, Dreher A.-G., Bauführer Franz Schiarbaum (12786).
" " Florianigasse 71, von Frauenhofer, durch Schwarz, Bauführer Charwat & Waget (12706).
9. Bezirk: Pramergasse 9, von der „Soziale Hilfe“, ebenda (12725).
10. Bezirk: Magazinsumbau, Lorenburger Straße 1 bis 5, von Michael Konrad, Bauführer Max Schent (17846).
11. Bezirk: Bauliche Umgestaltungen, Hauffgasse 22, von F. Hahn, Bauführer Jng. R. Weiner, Stadtbaumeister (6692).
" " Bauliche Umgestaltungen, Simmeringer Hauptstraße 90, von Magdalena Pechatsch, Bauführer R. Himmel, Stadtbaumeister, Stadtbaumeister (6692).
16. Bezirk: Ementelstraße 34, von Josef Eigner & Komp., Bauführer Milit & Langeder (21522).
17. Bezirk: Wohnungsadaptierung, Hornedgasse 8, von Hans Fisser, Bauführer Arch. Josef Fuchs (11749).
" " Wohnungsadaptierung, Rosensteingasse 66, von Hans Fisser, Bauführer Arch. Josef Fuchs (11750).
" " Ferkergasse 3, von J. Petravio & Komp., Bauführer Charwat & Waget (11944).
20. Bezirk: Batmüllergasse, Ecke Nordwestbahnstraße, von Adolf Polzer, Jägerstraße 51, Bauführer die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ A.-G. (12784).

Renovierungen.

17. Bezirk: Lorenz Palz, Platz 7, von der Gemeinde Wien, Bauführer A. Waldbauer, Stadtbaumeister (3731).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Gesuche um Planlinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Planlinien wurden überreicht:

17. Bezirk: Kalvarienberggasse 17, von Ludwig und Hans Strohmayer (11976).

Demolierung.

17. Bezirk: Bollbadgasse 3, von Adolf Pinkas, durch die Bau- und Adaptierungsunternehmung in Hoch- und Eisenbetonbau (11797).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 34 b, 1763.

Ueberfuhr über den Donaukanal.

Vom 1. Jänner 1924 an wird die zwischen der Haidinger- gasse im 3. Bezirke und der Friedensgasse im 2. Bezirke bestehende Ueberfuhr über den Donaukanal von der Gemeinde Wien übernommen und gleichzeitig der Betrieb dieser Ueberfuhr pachtweise vergeben. Die Vergebung erfolgt auf fünf Jahre. Bewerbungsgesuche sind unter Stellung eines Angebotes bis längstens 21. Dezember bei der M. Abt. 34 b 6, Grabnergasse 6, 1. Stock, einzubringen. Den Angeboten sind als Beilagen die Geburts- und Heimatdokumente, ein polizeiliches Leumundszugnis und die Schifferpapiere des Bewerbers anzuschließen. Sollte die Bestellung einer dritten Person als Fährmann in Aussicht genommen sein, so sind die Schifferpapiere des Fährmannes sowie dessen Geburts- und Heimatdokumente gleichfalls beizubringen. Die Pachtbedingungen und sonstigen Behelfe liegen in der M. Abt. 34 b 6, Grabnergasse 6, 1. Stock, an Werktagen während der Amtsstunden zur Einsicht auf. Die Angebote sind in Goldkronen zu stellen.

M. Abt. 25, 2769.

Lieferung von zirka 80.000 kg Feuerungsguß.

Anbotverhandlung am 11. Jänner 1924, 11 Uhr, in der Mag. Abt. 25, 1. Neues Amtshaus, 5. Stock, Zimmer Nr. 2.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

17. Dezember, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlofferarbeiten für die Bedienstetenwohnhäuser auf dem Zentralfriedhofe (Heft 99).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 9. Röggergasse 6/8 (Heft 99).
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 9. Röggergasse 6/8 (Heft 99).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Anstreicherarbeiten für die Bedienstetenwohnhäuser auf dem Zentralfriedhofe (Heft 99).
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Dachdeckerarbeiten für die Bedienstetenwohnhäuser auf dem Zentralfriedhofe (Heft 99).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Spenglerarbeiten für die Bedienstetenwohnhäuser auf dem Zentralfriedhofe (Heft 99).
 — halb 12 Uhr. (M. Abt. 23.) Glaserarbeiten für die Bedienstetenwohnhäuser auf dem Zentralfriedhofe (Heft 99).

18. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Anstreicherarbeiten für den Neubau des Bezirksjugendamtes für den 21. Bezirk in der Gerichtsgasse (Heft 99).
 — 1/10 Uhr. (M. Abt. 23.) Bauspenglerarbeiten für den Neubau des Bezirksjugendamtes für den 21. Bezirk in der Gerichtsgasse (Heft 99).
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Glaserarbeiten für den Neubau des Bezirksjugendamtes für den 21. Bezirk in der Gerichtsgasse (Heft 99).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Deichgräberarbeiten für die Straßenerstellung in der verlängerten Kreuzgasse und Simonygasse im 18. und 17. Bezirke (Heft 99).
 21. Dezember. (M. Abt. 34 b.) Ueberfuhr über den Donaukanal (Heft 100).
 11. Jänner 1924, 11 Uhr. (M. Abt. 25.) Lieferung von zirka 80.000 kg Feuerungsguß (Heft 100).

Ergebnisse.

Dachdeckerarbeiten für den Erweiterungsbau des Fuchsenfeldhofes im 12. Bezirke.

Anbotverhandlung am 12. Dezember (M. Abt. 23, 2487).

Es offerierten in Kronen: August und Leopold Riccius 54,750.000; Leopold Mayer 59,200.000; Hugo Rückwa 58,800.000; Anton Höcher 76,450.000; Schmidt & Komp. 69,600.000; Johann Josef 59,200.000; „Grundstein“ 80,576.800; Swoboda, Reulirch, Pöbinger 105,040.000.

Wohnhausbau 9. Röggergasse.

Anbotverhandlung am 11. Dezember (M. Abt. 23, 2478 und 2479).

Es offerierten in Kronen für die Schlofferarbeiten: Albert Barnert 115,580.000; Siegfried Hershan 99,357.000; Johann Sommer 85,802.000; Karl Matowek 103,152.000; Emil Langer 101,038.624; Karl Kaufmann & Roman Fischer 114,629.234; Josef Holub 85,637.000; Josef Hamata 88,145.000; Ignaz Kraus & Komp. 114,300.000; Franz Bidla 101,392.000;

für die Spenglerarbeiten: Friedrich Kattlein 46,145.000; Karl Schußmann 36,356.770; „Frömag“ 55,850.000; Ignaz Reingruber 41,215.950; Derkowitz & Komp. 42,207.500; Max Lockstein 43,031.000; Josef Wellner 41,112.000.

Wohnhausbau 13. Spallartgasse.

Anbotverhandlung am 10. Dezember (M. Abt. 23, 2451).

Es offerierten in Kronen für die Dachdeckerarbeiten: „Grundstein“ 26,910.000; Anton Höcher 32,200.000; Leopold Mayer 26,250.000; Leopold und August Riccius 36,000.000; Hugo Rückwa 24,150.000; Johann Götting's Witwe 39,100.000; Schmidt & Komp. 27,140.000.

für die Spenglerarbeiten: Josef Wellner 101,457.500; Max Lockstein 85,922.500; Rudolf Hottschel 93,160.500; Josef Adamel 124,009.324; Johann Schuster 107,015.000; Derkowitz & Komp. 93,100.000; Ignaz Stepel 105,300.000; Karl Schußmann 106,278.525; Josef Passet 89,620.000; Friedrich Kattlein 98,500.000;

für die Schlofferarbeiten: Karl Matowek 145,488.000; Albert Barnert 156,047.000; Produktivgenossenschaft der Siedler 129,847.240; Johann Podel 119,131.000; Emil Langer 138,147.612; Josef Lang 121,502.000; Franz Bidla 123,379.000; Schneider & Wawrowek 93,858.000.

Lieferung der Kanalgitter aus Grauguß und Stahlguß für das Jahr 1924.

Anbotverhandlung am 6. Dezember (M. Abt. 31, 3218).

Es offerierten per Kilogramm: Oesterreichische Werke A.-G. Grauguß für Wasserlaufgitter 3200 K, Grauguß für Schachtdeckel 2995 K, roh gegossen; Ferrowerk, G. m. b. H., in Piesing Grauguß Post 1, 2 und 4 der Ausschreibung, Grauguß 3414 K samt Montage; Schöllerhahlerwerke Grauguß: Post 1 und 4 37 Goldkronen, Post 2 44 Goldkronen, Post 3 48 Goldkronen, Post 5 37 Goldkronen, Stahlguß Post 6 96 Goldkronen samt Montage; „Remag“ Grauguß Post 1, 2, 3 und 4 der Ausschreibung 3150 K samt Montage; Schiffwerft Linz A.-G. Grauguß 28.20 Goldkronen per 100 kg, Stahlguß 63 Goldkronen per 100 kg, Montage der 60 cm weiten Gitter 68 Goldkronen, der 45 cm weiten Gitter 18 Goldkronen per Stück samt Materialbeigabe (Defen, Drehzapfen z.), Sandtassen 15 Goldkronen per Stück; R. Ph. Wagner, L. und J. Biró & A. Kurz Grauguß 34.50 Goldkronen per 100 kg, Stahlguß 56 Goldkronen per 100 kg samt Montage, Sandtassen 10 Goldkronen per Stück.

Kundmachungen.

Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 1923 den Strompreis zuzüglich Wasserkraftabgabe für den in der Zeit vom 15. bis 22. Dezember 1923 abgelesenen Stromverbrauch wie folgt festgesetzt: Für sechs wöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 490 K, Kraftstrom 270 K pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 12. Dezember 1923.

Kanalräumungsgebühren für den Monat Dezember 1923.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat Dezember 1923 keine Veränderung und betragen daher das 20 fache des Augustmonatszinses 1914. (M. Abt. 31, 2277.)

Ausschuss der konditionierenden Pharmazenten.

Bei der am 5. Dezember 1923 stattgefundenen Konstituierung des am 24. November 1923 neugewählten Ausschusses der konditionierenden Pharmazenten für den Bereich des Wiener Apothekershauptvereins wurden gewählt: Zum Obmann Mag. pharm. Andreas Ederl, 3. Erdbergstraße 103, zum Obmannstellvertreter Mag. pharm. Artur Sauer, 6. Linke Wienzeile 42. (M. Abt. 18, 8835.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster

Gewerbeunternehmungen.

2. November 1923.

(Fortsetzung.)

„Morco“, J. Morawek & Komp., mechanische Strickerei, 15. Alberichgasse 2. — Obersberger Franz, Kaffeesieder, 18. Martinstraße 60. — R. & B. Orgel, Annoncenexpedition, gewerksmäßige Vermittlung von Ankündigungen für Zeitungen und Druckwerke, 1. Biberstraße 9. — Dr. Isidor Anna, Verschleiß von Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier, 18. Genygasse 6. — Panocha Rudolf, Schuhmacher, 15. Hütteldorfer Straße 56. — Preini Philomena, Kleinfuhrwerksgewerbe, 10. Puchbaumgasse 40. — Reichart Josef, Schlosser, 15. Fuchsgasse 4. — Ripka Gustav, Gold- und Silberarbeiter, 15. Mariaböser Straße 166. — Scheidl Franz Xaver, Gastwirt, 18. Gersthofer Straße 74. — Schögl Rudolf, Handelsagentur, 18. Pöhlendorfer Straße 25. — Schmid Anna, Handel mit Brennmaterialien, 18. Binzengasse 12. — Seipel Dominik Josef August, Gemischtwarenhandel, 8. Lange Gasse 17. — Siller Josef, Hotelier, 1. Laurenzberg 4. — Sperandio Franz, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Bischof Faber-Platz 8. — Strada Heinrich, Speisewirtsgewerbe, 1. Sonnenfelsgasse 13. — Strnad & Belsak, Tischler, 12. Ratschlaggasse 48. — Sydrovsky Eduard, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Raucherartikeln, 18. Währinger Gürtel 107. — Uhl Leopold, Gastwirt, 15. Hameaustraße 46. — Joseph Voigt & Komp., „Zum schwarzen Hund“, Aktiengesellschaft, Konzession zur Darstellung von Offien und zur Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten sowie Verkauf von beiden, 3. Wöllnergasse 15. — Waldhäusl Leo, Gemischtwarenhandel, 8. Lederergasse 14 a. — Weinhofer Paul, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 11. Simmeringer Hauptstraße 13. — Zboritel & Komp., Metallgießer, 19. Weinberggasse 79. — Zimmermann Gustav, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Schulgasse 65.

3. November 1923.

Abeles Jda, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 14. Meiselstraße 23. — Abeles Judith, Handel mit Textil- und Tapetierwaren sowie Zubehör, 14. Schöthausner Straße 62. — Barries Otto Franz, Viktualienhandel, 14. Nobilgasse 32. — Benes Anna Marie, Handel mit Obst, Gemüse, Butter, Eiern, Mehl, Fettwaren, Brot, Gebäck etc., 14. Meiselstraße, Markt. — Binder Leopold, Fleischverschleiß, 14. Goldschlagstraße 93. — Böhm Josef, Tischler, 14. Selzergasse 34. — Bucher Johann, Fleischhacker, 10. Landgutgasse 8. —

Buchhas Mathilde, Natur- und Kunstblumenhandel, 14. Zollersperggasse, Markt. — Cella Paul Peter, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 14. Delweingasse 35. — Chatal Johann, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Bienenotgasse 18. — Friedl Marie, Fragnergewerbe, 14. Märzstraße 99. — Gasche Anna, Verkauf von Seid- und Wurstwaren, Marktviktualienhandel, 14. Schwendberggasse, Markt. — Gelbard Israel, Marktfahrer, 14. Hütteldorfer Straße 105. — Gschler Isidor, Lebensmittelhandel, beschränkt, 12. Ratschlaggasse 19. — Gröpl Josefine, Kleinfuhrwerksgewerbe, 14. Johnstraße 27. — Herberich Franz, Kleinfuhrwerksgewerbe, 13. Bahnhofsstraße 13. — Huber Rosalia, Wanderhandel, 12. Schönbrunner Straße 203. — Krausz Karl, Handel mit Wein in verschlossenen Gefäßen, 5. Jahngasse 26. — Krb Marie, Handel mit Gemüse, Obst und Kartoffeln, 12. Meidlingermarkt. — Kocton Wilhelm, Marktfahrer, 14. Ruffengasse 7. — Kulla Robert, Pferdehandel, 5. nördlicher Pferdemarkt. — Lansky Johann, Marktfahrer, 14. Holohergasse 39. — Laschy Hermine, Wanderhandel, 12. Nischhorn-gasse 8. — Luermann Karl, autogene Schweißerei, 12. Steinadergasse 4. — Lebduska Johann, Marktfahrer, 14. Feilerstraße 62. — Linden Karl, Handels-agentur, 6. Marchettigasse 14. — Mascha Irene, Wäschewarenherstellung, 14. Goldschlagstraße 61. — Mayer Gustav, Spielwarenherstellung, 13. Kuhof-straße 134. — Mayer Hermine, verwitwete Wirtin, Marktfahrergewerbe, 18. Schanzstraße 21. — Mayerer Rosa, Lebensmittelhandel, 14. Meiselstraße 41. — Michal Anna, Handel mit Haus- und Küchengeräten und Textilwaren, 14. Braunbirchgasse 10. — Wittig Cyril, Spengler, 12. Schönbrunner Straße 168. — Nowak Josef, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 19. Moesnergasse 2. — Oswald Emilie, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 12. Rosalia-gasse 22. — Pfeifer Franziska, verwitwete Urbanke, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 13. Ehemaliges Waghäuschen beim Linienamt Hütteldorf, Linzer Straße. — Poisinger Rudolf, Milchmeierei, 13. Fheringasse 18. — Polorny Augustin, Musikler, 14. Preysinggasse 8. — Prybyls Berta, Lebens-mittelhandel, 14. Braunbirchgasse 30. — Rupp Isidor, Zimmer- und Dekorationsmalergewerbe, 13. Gurlgasse 26. — Schiller Richard, Wasserbäckerei, 12. Meidlinger Hauptstraße 77. — Schneider Max, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 13. Linzer Straße 58. — Schrempel Otto Franz, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14. Seehgasse 8. — Schuster Franz, Marktfahrer, 14. Benedikt Schellinger-Gasse 15. — Schwaha Franz, Verkauf von lebenden und geschlachteten Kaninchen, Wildbret und Geflügel, Butter und Eiern, 12. Meidlingermarkt. — Sebr Johanna, Wanderhandel, 14. Huglgasse 11. — Seclacel Leopoldine, Marktviktualienhandel, 14. Schwendberggasse, Markt. — Sia Alois, Marktfahrer, 13. Ameisgasse 73. — Spis Rudolfine, Verschleiß von Konfitürewaren und Fruchtstäben, 19. Weinberggasse 45. — Spiger Alice, Erzeugung von Wäsche-waren und kunstgewerblichen Artikeln, 13. Dießinger Hauptstraße 7. — Statin Franz, Schuhmacher, 14. Reichsapfelgasse 1. — Steinbauer Edmund, Handel mit Tischler- und Tapetierwerkstoffen, 14. Schwendberggasse 19. — Strahberger Franz, Handel mit Gemüse, Obst und Kartoffeln, 12. Nirdershoferstraße, Markt. — Strnad Eleonora, Marktviktualienhandel, 14. Rudolfsherrnmarkt. — Strybed Josef, Musikler, 12. Ehrenfelsgasse 4. — Tischer Magdalena, Photo-graphengewerbe, 19. Krottenbachstraße 97. — Ugel Eduard, Goldschmied, 12. Hürschlstraße 6. — Wenda Christine, Strick- und Wirkwarenherstellung, 13. Goldschlagstraße 129. — Wiltorin Alois, Friseur und Rasier, 14. Meisel-straße 46. — Wlach Ferdinand, Handelsagentur, 13. Diefnerweggasse 15. — Wychozil Aloisia, Marktfahrergewerbe, 13. Hüllergasse 37. — Zwölfer Marie, Plaidergewerbe, 14. Grimmgasse 26.

5. November 1923.

Uchaji Karl, Verschleiß von Zuderbäckerewaren, Kanditen, Fruchtstäben, Sodawasser, Obst, Orangen, Gebäck und Wurstzeug, 13. Sportplatz „Waf“, Bahnhofstraße. — Anker Müller Karoline, geb. Sprung, Gemischtwarenverschleiß, 11. Fuchsröhrenstraße 46. — Anzenberger Theresia, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Belbelplatz 12. — Bahl Margarete, geb. Berberber, Lebensmittelhandel, 5. Wiedner Hauptstraße 93. — Blant Hedwig, verw. Krepella, geb. Schiller, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 3. Erdbergstraße 113. — Feinblüh Chaim, Handel mit Schreib-utensilien, 3. Hörnesgasse 22. — Gaddinger Ferdinand, Gastwirt, 11. Sed-lichtgasse 16. — Gerkenfeld Moritz, Handel mit Glaswaren, 3. Neuling-gasse 11. — Glanz Theresie, Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier, 3. Steingasse 40. — Gröbner Marie, Wäschewarenherstellung, 3. Reisknerstraße 18. — Gromes Margarete, geb. Maras, Bank- und Kommissionsgeschäft, 3. Ungar-gasse 12 a. — Hala Jaroslav, Fragner, 13. Linzer Straße 196. — Janlowitsch Leopold, Gemischtwarenverschleiß, 11. Simmeringer Hauptstraße 75. — Klefner Leopold, Straßenhandel mit Obst und Naturblumen, 3. Erdberger Lände, Ecke Rotundenbrücke. — Klotz Ferdinand, Warenhandel, 13. Marchettigasse 11. — Kolia Anton, Kleidermacher, 11. Drehmitzstraße 5. — Kowarnik Rudolf, Ver-schleiß von heißen Wursteln, 1. Marc Aurel-Straße, Ecke Hoher Markt. — Kozijan Marie, Marktfahrergewerbe, 17. Mayffengasse 22. — Krenn Josef,



Laufuhrwerk, 3. Krummgasse 10. — Eßwy Anna, geb. Haas, Erzeugung von Galanteriewaren, 16. Monteartstraße 56. — Marksteiner Anton, Gemüsegärtnerei, 11. Kanzelgarten, Kat.-Parz. 448/I. — Marksteiner Leopold, Gemüsegärtnerei, 11. Kanzelgarten, Kat.-Parz. 448/I. — Menkes Hugo, Handel mit Altweizen, Altmetallen, Flaschen und Bodentraum, 13. Einsteleisgasse 8. — Mitulafschel Marie, geb. Senekl, Gemischtwarenhandel und Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen und Flaschenbier, 11. Grillgasse 33. — Peißer Karl Rudolf, Marktfahrer, 13. Fenzlgasse 41. — Petter Marie, Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieb, 13. Kuhofstraße 205. — Poor Johann, Gemischtwarenhandel, 5. Nilsdorfer Gasse 28. — Prager Eugenie, Warenhandel, 13. Waldvogelgasse 4. — Prashal Johann, Handel mit Kurzwaren und Rauchrequisiten, 11. Kopalgasse 29. — Fribil Karoline, Warenhandel, 13. Hiezingner Hauptstraße 8. — Raschke Rudolf, Schuhmacher, 5. Mayleinsdorfer Platz 1. — Reichhart Ludwig, Warenhandel, 13. Johnstraße 5. — Rosenberger Leopold, Handel mit Spielwaren, 13. Steinbruchstraße 3. — Sabanel Franz, Musiker, 16. Liebhardtgasse 86. — Schöb Marie, geb. Barta, Viktualienhandel, 11. Simmeringer Hauptstraße 2. — Schöb Johann, Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieb, 13. Märzstraße 124. — Schiefinger Karl, Anstreicher und Lackierer, 13. Wattmanngasse 21. — Schreiber Rudolf, Biergärtner, 11. Weichselthalweg, Parz. 910. — Schuster Josef, Handel mit Parfümerie und Toiletteartikeln, 13. Hütteldorfer Straße 167. — Schwanger Roman, Herrenkleidmacher, 3. Schimmelgasse 11. — Schwarzer Leopold, Gastwirt, 13. Reingasse 31. — Smejtal Franz, Warenhandel, 13. Miffindorferstraße 29. — Spachta Adalbert, Schlosser, 5. Storkgasse 15. — Stauber Jda, geb. Lubsky, Wäschwarenherzeugung, 13. Eitelbergergasse 6. — Suttner Heinrich, fabriksmäßige Erzeugung von Automobilbestandteilen und Sportartikeln, 13. Siebeneisengasse 13. — Thomas Marie, Frauen- und Kinderkleidmachersgemeinde, 13. Nisselgasse 15. — Triacht Georg, Marktfahrer, 13. Mittisgasse 15. — Boglsang Max, Handelsagentur, 13. Sechshauer Straße 120. — Wagner Franz, Handelsagentur, 13. Mayingstraße 16. — Wagner Heinrich, Handel mit Galanteriewaren, 5. Gartengasse 21. — Wagner Josef, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Hütteldorfer Straße 194. — Wanderer Ludwig, Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieb, 13. Kuhofstraße 203. — Bawrinetz Irma, Marktfahrergewerbe, 13. Fenzlgasse 78. — Weiner Franz, Marktfahrer, 13. Pinzer Straße 55. — Werle Rosina, geb. Frey, Wäschwarenherzeugung, 16. Arntschgasse 96. — Wefely Josef, Gemischtwarenhandel im kleinen, 3. Klimschgasse 18. — Wittmann Anna, Papier, Schreib- und Zeichenrequisitenhandel, 13. Kuhofstraße 196. — Wit Gustav, Musiker, 11. Lorystraße 76. — Würsch Aloisia, geb. Schremser, Wäschwarenherzeugung, 13. Hütteldorfer Straße 117. — Wolfinger Marie, geb. Kerischberger, Viktualienhandel, 11. Hugogasse 12. — Zagersti Rudolf, Handel mit Maschinen und technischen Artikeln, 13. Mayingstraße 4 a.

6. November 1923.

Melk Sato, Handelsagentur, 2. Czerninplatz 2. — Oesterreichische überseeische Handelsagentur Anders & Ehlender, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Zelinslagasse 11. — Oesterreichische überseeische Handelsagentur Anders & Ehlender, Handelsagentur, 1. Zelinslagasse 11. — D'Angelo Giuseppe, Handel mit Stoffen, 2. Zirkusgasse 3. — Blaugrund Juda Chaim, Handel mit Leder und Schuhzugehörartikeln, 2. Ybbsstraße 8. — Böhm Berta, Pfadlergewerbe 2. Borgartenstraße 201. — Brazda Gottlieb, Rindfleischvertrieb, 2. Voltartplatz 8. — Breitenfeld Friedrich, Handel mit Textilwaren, 2. Czerningasse 21. (Das Weitere folgt.)

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Glessaufgasse Nr. 19. Telefon Nr. 52-1-70.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telephonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telephon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

Eisen- Baubeschläge und Werkzeughandlung 981 En détail

Pichler, Stenner & Co., G. m. b. H.

Drahtstiften, Wagnerstiften, Eisenbahnmateriale für Ober- und Unterbau. Lieferanten der Bundesbahnen und der Gemeinde Wien
Wien, VI., Mollardgasse 77 — Teleph. 111/II.

O L S O

Beleuchtung, Behelzung, Badezimmer-Einrichtungen, Kochapparate

Beste Marke 752

Fabrik: 5. Bezirk, Schönbrunner Strasse 56 Telefon 2185

Hauptwirtschaftsstelle des Reichsverbandes Gemeindeangestellter der Republik Oesterreich „Winex“ Ges. m. b. H.
Zentralbureau und Direktion: VIII., Josefs-gasse 12.

Lebensmittel, Bekleidungsartikel, Möbel, Brennstoffe, Benzin, Petroleum.

Eigene Werkstätten
(Fabrik) für Herren-, Damen- und Kinderkleider, Strumpf- und Wirkwaren, Wäsche, Schuhe.

Reparaturen 763
an Wäsche und Schuhen prompt und billigst. Reiches Lager an konfektionierten Kleidern, Kleider- und Wäschestoffen aller Art und Schuhen.

Bekleidungsartikel gegen Teilzahlungen ohne jede Anzahlung.

Möbel gegen Teilzahlungen nach Vereinbarung.
Akkreditivbriefe werden nunmehr auch in folgenden Abgabestellen ausgestellt:

I., Bartensteingasse 1, XI., Simmeringer Hauptstraße 102, XV., Friedrichsplatz 6, XXI., Angererstraße 10;

weilers wie bisher im Akkreditivbureau: VIII., Josefs-gasse 12 (8—1/2 Uhr ununterbrochener Dienst).

Brennstoffe gegen Standung und Teilzahlung

zu den am Tage der Bestellung geltenden Preisen.
Erstklassige Naturweine in Flaschen und Gebinden. 24 Abgabestellen in Wien, zahlreiche Abgabestellen in größeren Orten Oesterreichs.

Weitere Abgabestellen in Vorbereitung.

Anträge wegen Errichtung von neuen Abgabestellen in größeren Orten Oesterreichs wollen an die Direktion der „Winex“, Ges. m. b. H., gerichtet werden.

Liste der Abgabestellen VIII., Josefs-gasse 12 (Lange Gasse 20) erhältlich.

Holzimprägnierung

Guido Rütgers

Wien, IX., Liechtensteinstrasse 20

Holzpflasterung

THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE IN WIEN

I. Bösendorferstrasse 6.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz und in Soana, Provinz Chieti, Italien. 1001

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

Kranne

aller Systeme und Grössen.

1075 a

A. G. Waagner-Biro-Kurz

WIEN, Telefon 52-5-40. — GRAZ.

Einfriedungen in allen Ausführungen,
Drahtgeflechte für Hühnerhöfe, Ober-
lichten und Fensterschutz, Stacheldraht,
Gewebe aus Eisen und jedem Metall,
Drahtmatratzen und Eisenmöbel

liefert **Hutter & Schrantz A.-G.** Wien, VI.
Windmühlg. 26.

„TEERAG“

WIEN, III, MARKERGASSE 25

FERNRUF: 495, 1602 und 9402.

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und
Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe, Ruberoid“

EIGENE BAUABTEILUNG:

„ASDAG“

FERNRUF: 9645.

Asphaltierungen und Dachdeckungen.

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte
nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren,
Preßröhren, nahtlose Mannesmann-
Stahlmuffenröhren,
Bohrrohre.

874

Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien
IX., Währinger Straße 6-8

Fernsprecher: 16-0-80, 16-0-81, 18-5-15, 18-5-16, 18-5-17

Stabeisen.

Fassoneisen, Betoneisen

Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt und

warmgewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte

Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten

Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge und

Werkzeugmaschinen, Wien VII., Zieglergasse 34

Fernsprecher
32-2-69, 35-4-47



D. Glogau, Wien, I., Fichtegasse 5

Telephon: 74107, 74108.

Sämtliche Artikel für Wasser-,
Dampf-, Gas- und Kanalisation. 885

Spezialität: **Klosetts** aller Systeme

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-42 und 73-4-51

942

Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krummußbaum, Ziegel-
werk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol und
Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel,
Tonöfen, Kamine, eiserne Öfen, Herde, Wandverkleidungen,
Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bau-
holz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

Drehbänke, Bohrmaschinen, Shaping-
maschinen, Fräsmaschinen sowie alle
anderen Werkzeugmaschinen.

H. Sartorius Nachf., Gesellschaft m. b. H.
Wien, VIII., Laudongasse 12. 897 Teleph. 12246. 5289.

Wiener Eisenbau A. G.

Wien, X., Knöllgasse 35-39

Tel. 59-160 int.

Tel. 59-909 int.

Liefert: Eisenkonstruktionen / Brückentragwerke / eiserne
Fenster / eiserne Dächer / eiserne Türen / Wintergärten
Glashäuser / Reservoirs / Behälter und Krane 990

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
Wien VI., Gumpendorfer Straße 16

Telephon: Zentralbüro 7408 und 74254.

Fabriken: XXI. Erzherzog Karl-Str. 21.

XXI. Erzherzog Karl-Str. 32.

Telephon 42-4-50. 885

Liefern:

„Otumit“ - Spezialabdichtungsmaterial

für Dächer, Mauern usw.

Dachpappe Asphalt Karbolineum

Dagalit (teerfreie Spezialpappe) Teer

Teerprodukte Ausführung von

Dachdeckungen. Isolierung von

feuchten Mauern und Pflasterungs-

arbeiten aller Art.

„Holzstöckelpflasterungen“

Oesterr. Industrierwerke

Warchalowski, Eissler & Co.

— Aktiengesellschaft —

Dampfkessel und Überhitzer

Hochleistungs-Stellrohr-

kessel (nach eig. Patenten)

Kupferschmiedearbeiten

aller Art

Reservoirs u. Rohrleitungen

Großschmiede und Stahl-

preßwerk

Lokomotiven und Zisternen

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

Blechgeschirre verzinkt sowie

aus Nickel, Aluminium und

Kupfer

Emailgeschirr

Milchzentrifugen

Motore für die Kleinindustrie

Motorpflüge

997

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung
Unfall- u. Haftpflichtversicherung
Lebens- und Rentenversicherung
= Auto-Casco-Versicherung =
= Glasbruchversicherung =

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72 848

Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

Feld- u. Industriebahnwerke DR. BRUKNER & POLLITZER

LAGER

1050

ZENTRALE:

Stat. Schwechat-Kledering a. d. Ostb. Wien, III., Ditscheinergasse Nr. 3.
Telephon Nr. 99-1-57. Telephon Nr. 7011, 8805, 1389.

Feldbahnwagen aller Art.

Norma- u. Schmalspurschienen, Weichen
und Drehscheiben. Waldbahntrucks,
Kastenkipper, Muldenkipper, Grubenhunte

Projektierung, Bau- und Instandsetzung von normal- und schmalspurigen
Bahnen, sowie alle Arten von Bauausführungen.

Guthey, Adenau & Co.

Aufzüge- und Maschinenbaugesellschaft 1029

Wien, IV. Blechturmstraße 20 Telephon 55-801

erzeugen Personen-, Lasten-, Speisen- und Aktenaufzüge jeder Größe für elektrischen und manuellen Antrieb.



Sofort lieferbar in bekannter Güte:
Transportable Herde
Einfriedungen • Verlangen Sie
Sonderliste •

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15. 915

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke.

Feuerwehrschräume,
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

Hirschl & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5. 755

Telephon Nr. 16657

Telegr.-Adr. Hirschloo Wien.

Brevillier - Urban A.-G.

Schraubenfabriken
Schmiedewerke
:: Metallwerk ::
Fassondreherei 728

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzelle Nr. 12.

C. Haumann's Witwe & Söhne

Dachpappen-, Teerprodukten- und Asphaltwerk
Gegründet im Jahre 1858. Gegründet im Jahre 1858.

ZENTRALBUREAU:

Wien, IX., Währinger Gürtel 120

TELEPHON 12-3-70. 835

FABRIK:

Wien, XXI., Leopoldauer Str. 171

TELEPHON 98-4-33.

ERZEUGUNG von: Spezial- u. Asphaltdachpappe, Isolierplatten, Dachlack, Holzzement, Karbolinum, Eisenlack, Hart- u. Weichpech, Teeröle, Natur- u. Kunstasphalte, Goudron, Spezial-isoliermaterial Haumann'sche Kautschukmasse etc.

DURCHWEGS QUALITÄTWARE!

AUSFÜHRUNG von: Pappdacheindeckungen aller Art, Holzzement- und Prekiesdächer, Isolierungen, Natur- und Kunstasphaltierungen etc.
Trockenlegung feuchter Mauern nach seit Jahrzehnten bestbewährtem System.

KUNSTSTEINSTUFEN BETONROHRE :: BETONPFOSTEN 1002

'Austria' Kunststein- und Zementwarenfabrik
Gesellschaft m. b. H.

Bureau: Wien, I., Wildpretmarkt 2. Tel. 67-5-60 Serie

Fabrik: GERASDORF, Nied.-Oesterr., a. d. Staatsbahn.

Stab- und Fassoneisen
Träger und U-Eisen
Betonrundisen
Bandisen
Fein- und Grobbleche, schwarz
Feldbahnschienen, neu od. gebraucht

Vollbahnschienen, neu u. gebraucht
Kleinmaterial für Gleisbau
Muldenkipperwagen
Plateauwagen
Kastenwagen etc. etc.
Bauwerkzeuge, Oberbauwerkzeuge

Liefern prompt ab Lager 960

Brüder Mahler & Co.

Wien, VI., Dreihufeisengasse Nr. 9. — Tel. 49-38.

KARL SCHUHMANN

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei

Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59

Fernsprecher 12-6-36. 908 Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

A.-G. der Wiener Ziegelwerke

Wien, I. Schottenbastei 16 912 Telephon 64147.

Lager und Erzeugung von Dachziegeln, Mauerziegeln, deutsches und österreichisches Format, ab Fabrik Leopoldsdorf.
Jedes Quantum prompt lieferbar.

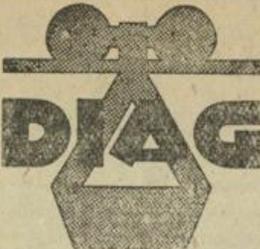
Österr. Metallhüttenwerke A.-G.

Wien, I., Elisabethstr. 15. Tel. 951 u. 978 1064

Spezialität:

Sonderqualitäten in Lagermetall
und Lötzinn, sowie Bleirohre.

1080



WIEN I. RAUHENSTEIN-
 TEL. 72318-19. GASSE 8.

DRAHTSEILBAHN-INDUSTRIE A.-G.
 DRAHTSEILBAHNEN
 HÄNGEBAHNEN
 SCHRÄGAUFZÜGE
 MECHANISCHE FÖRDERANLAGEN JEDER ART
 FELDBAHNEN ETC.



Julius Meinl
 Kaffee-Import

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.
 1001 Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2. Telephon: 47-6-60 Serie.
 Salzburg: Linzerg. 23. Innsbruck: Innrain 37.
 Graz: Hauptplatz 15. Linz a. d. D.: Schubertstr. 19.

Installationen für Gas-, Wasser- und elektrische Licht-
 und Kraftanlagen jeden Umfanges.
 Dauerbrandöfen, Wanderer' beste Wärmeausnützung
 u. Brennmaterialesparnis.
 Ig. Suchmann's Nachf.
Alois Altmann & Ph. Wollner
 VI., Esterhazygasse 21. 1088 Tel. 23-76.

EDUARD SCHINZEL
 WASSERMESSE- UND
 GASMESSEFABRIKEN
 Tel. 47-0-58 1004 Tel. 46-0-91
 Wien III., Löweng. 40 1004 Weißgärber Lände 56

Bittner-Werke A.G.
 Lack- und Farbenfabrik
 Wien, II., Praterstraße 70 — Tel. 43-3-10, 47-1-86

Emallacke, weiß und bunt, für Innen- und Außenanstrich,
 Kopallacke,
 Luftlacke,
 Möbellacke,
 Fußbodenlackfarbe,
 Oelfarben,
 Schleifkitt,
 Siccativ,
 Brunöln,
 Leinölfirnis,
 Expreslack,
 Terpentinöl,
 Terpentinersatz,
 Rostschutzanstriche,
 Bleiminium,
 Zinkweiß,
 Lithopone.

Talkum, resp.
 Federweiß aus
 eigenem Bergbau.

1084

Patent angemeldet

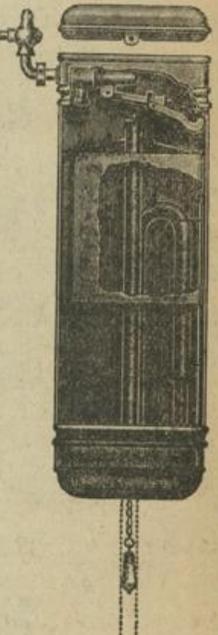
EL-BE-KO

Klosett-Spülapparat

Ventil- und hebellos. — Für jede Klosettschale geeignet. — Wasserman-quantum von 3 1/2 bis auf 8 Liter einstellbar. — Schon in 1 Meter Höhe über die Klosettschale spülend.

Einfache Montage
 Niederspülapparat zum Drücken oder mit Fußbetätigung

In Betrieb zu besichtigen:
 In den Musterzimmern der Firma:
Leopold Blau & Co.
 Ges. m. b. H.
 Wien, II., Aspernbrückeng. 5
 Großhandlung sanitärer Artikel
1016
 Telephon 43-3-51 1016 Telephon 43-3-51



— Unternehmung für Betonbau, —
Betoneisenbau und Wasserkraftanlagen
Ed. Ast & Co., Ingenieure
 Wien, IX., Liechtensteinstraße 41.
 Telephon Nr. 12-6-08, 15-8-88, 15-8-89.

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT
 Zentralbureau: Wien, I., Wipplingerstraße 23
 Fabrik: Hirschwang, Station Payerbach-Reichenau

Akkumulatoren für Licht- u. Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- u. Grubenlokomotiven, Personenelektromobile, Last- u. Lieferwagen, Lastkaren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.
 ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse 17-19 987
 für Starterbatterien, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- u. Signalanlagen, Klein- u. Notbeleuchtung, Handlaternen u. Taschenlampen etc.

ANTON BARTOSAK
 Schraubenwaren - Großhandlung
 Eisenbahnmaterialien, Drahtstifte
 Bureau und Niederlage: Wien, V., Strobachgasse 2
 Telephon: 52-4-40, 54-6-98.

Alleinverkauf und Niederlage der
 „D I M A G“ 1024
 Drahtindustrie- und Metallwarenfabriks-A.-G., Wien XX. 1024
 Neunkirchner Schraubenfabrik
JOSEF BELE & SÖHNE
 Neunkirchen, Nieder-Österreich.

Erzeugung und Lieferung von:
 Nieten, Splinten, Unterlagscheiben, Eisengewinde- und Holzschrauben, Federringe, Muttern, Mutterschrauben, roh oder blank, Torbandschrauben usw. Fassonschrauben aller Art nach Muster oder Zeichnung.



Das sicherste Verfahren

Benzin

und alle anderen
feuergefährlichen Flüssigkeiten
unverbrennbar u. explosions sicher
zu lagern

Bewährt in schweren Brandkatastrophen
Millionen-Werte
sind dabei durch das System Martini & Hüneke vor Vernichtung
bewahrt worden

Über 10.000 Anlagen
bis zu den größten Zentral-Lagerungen ausgeführt

Komm.-Ges. Rosenthal & Comp.
Unternehmung für unfeilverhütende Lagerungen feuergefährlicher
Flüssigkeiten

Patente Martini & Hüneke

Telephon 43035 bis 59 **Wien, XX.,** Donauschlingenstr. 20
Prag-Weinberge **Budapest**
Komanakého ul. 2 **Sandb. ul. 2**





1000

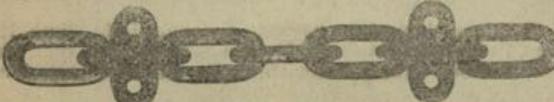
Tägliche Bilanz mit Burroughs autom.
matischen Buchhaltungs-
maschinen, Lohnlisten-
maschinen etc.

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden
Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.
PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

HEINRICH STANKO

Ketten- und Hebezeugfabrik
Wien, XX., Forsthausgasse Nr. 12 **Tel. 49.027.**



738

Farben 1049
Tuschen
Tinten
Schreibbänder
Kohlenpapier
Stempelkissen

„Pelikan“

Die Qualitätsmarke!

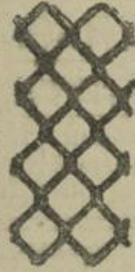
Alleiniger Fabrikant: **Günther Wagner, Wien X/1**

PORTLANDZEMENT, ROMAN-
ZEMENT, WEISSKALK UND GIPS,
ASPHALT UND TEERPRODUKTE

Heinrich Eber

IV., Schleifmühlgasse 5 : Telephon 59-0-13

TON- UND SCHAMOTTEWAREN,
MAUERZIEGEL, DACHZIEGEL,
GIPS- U. QUARZITOIDPLATTEN

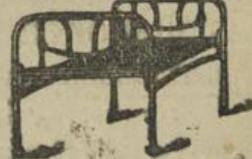


JERGITSCH
DRAHTGITTER
EISENMÖBEL, MESSINGMÖBEL

Alpenländische
Drahtindustrie

Ferd. Jergitsch Söhne A.-G.
Wien, I. Bez., Friedrichstraße Nr. 4
Telephone Nr. 74-80, 18-86

Graz, Annenstraße 18 — Klagenfurt, Südbahngürtel 12



Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Metallindustrie
NAUSEAWERKE
Wien, XVI., Nauseagasse 25-29. Telephon 24-2-41, 24-2-42
Eisenkonstruktionen. 955 a

Baukonstruktionen.
Spezialabteilung für die Elektroindustrie.
Reservoirs und Transportbehälter.

A. Freissler * Aufzüge

WIEN X.
Erlachplatz 3.

Gegründet 1868 11.000 Anlagen

947

Jacob & Valentin, Spediteure

Wien, I., Schwarzenbergstraße 3. Teleph. 73-4-61—73-2-88.

Transit-Lagerhaus, St. Marx
mit Geleiseanschluß und eigener Zoll-Expositur. Teleph. 49-4-10.

904